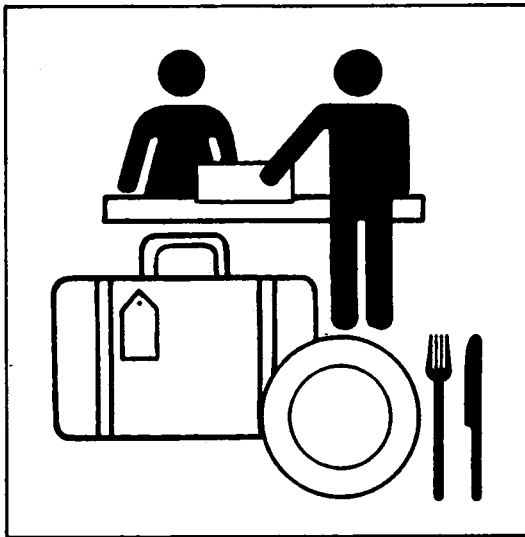


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Mai 1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2060710 - 92105

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigungen - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-13333

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	34
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	44
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	57
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	63
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	64
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten	67
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	70
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	71
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	72
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	73

"Die Ergebnisse dieser Veröffentlichung beziehen sich z.Z. noch auf die Beherbergungsstätten und Campingplätze der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990, der Berlin-West einschließt. Angaben zum "Ständigen Wohnsitz der Gäste" beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 03.10.1990".

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswortzweck der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und

Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	409 800	2,3-	2 185 157	0,2	5,3	1 161 885	2,0	5 675 283	4,1	4,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 911	9,9-	87 982	10,2-	2,0	145 005	9,4-	301 805	6,4-	2,1	
ZUSAMMEN	454 711	3,1-	2 273 139	0,3-	5,0	1 306 890	0,6	5 977 088	3,5	4,6	
HAMBURG	158 641	9,8	290 789	6,9	1,8	664 478	9,4	1 216 097	6,2	1,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 100	3,0	91 992	2,8-	1,9	195 614	1,9	373 590	2,3-	1,9	
ZUSAMMEN	207 741	8,1	382 781	4,4	1,8	860 092	7,6	1 589 687	4,1	1,8	
NIEDERSACHSEN	826 282	1,2	3 118 028	0,1	3,8	2 922 133	1,3	10 306 208	2,1	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 058	13,7-	162 052	16,1-	2,3	272 245	7,1-	667 572	6,0-	2,5	
ZUSAMMEN	896 340	0,2-	3 280 080	0,8-	3,7	3 194 378	0,5	10 973 780	1,5	3,4	
BREMEN	41 901	8,4	82 393	7,4	2,0	162 846	5,0	307 221	3,2	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 415	2,7	23 317	0,0	2,0	44 860	15,5	104 781	13,5	2,3	
ZUSAMMEN	53 316	7,2	105 710	5,7	2,0	207 706	7,1	412 002	5,6	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN	986 789	6,9	3 007 171	5,2	3,0	3 967 253	3,6	12 151 844	2,8	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 590	9,0-	394 304	8,6-	2,3	764 923	1,0	1 882 810	1,4	2,5	
ZUSAMMEN	1 157 379	4,2	3 401 475	3,4	2,9	4 732 176	3,1	14 034 654	2,6	3,0	
HESSEN	616 992	2,2	2 265 525	3,3	3,7	2 406 198	1,9-	8 950 396	1,2	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 688	1,8-	381 960	1,7	2,0	790 491	3,2	1 640 281	1,6	2,1	
ZUSAMMEN	809 680	1,2	2 647 485	3,0	3,3	3 196 689	0,7-	10 590 677	1,2	3,3	
RHEINLAND-PFALZ	438 500	1,0	1 392 804	0,3-	3,2	1 468 290	4,0	4 966 812	4,0	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 825	4,3-	343 074	8,1-	3,0	372 370	2,4-	1 131 294	4,8-	3,0	
ZUSAMMEN	553 325	0,2-	1 735 878	1,9-	3,1	1 840 660	2,7	6 098 106	2,2	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG	969 027	6,2	3 448 218	1,0	3,6	3 545 349	2,2	12 912 696	0,7	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 782	4,5	426 264	4,1	2,2	678 601	5,6	1 574 521	5,2	2,3	
ZUSAMMEN	1 166 809	5,9	3 874 482	1,3	3,3	4 223 950	2,7	14 487 157	1,1	3,4	
BAYERN	1 578 186	0,7-	6 074 822	4,6-	3,8	5 903 044	0,1-	23 724 555	0,2	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 590	2,4	703 486	1,4	2,0	1 297 519	8,0	2 848 736	7,0	2,2	
ZUSAMMEN	1 929 776	0,2-	6 778 308	4,0-	3,5	7 200 563	1,2	26 573 291	0,8	3,7	
SAARLAND	47 128	2,8	160 660	8,8	3,4	187 512	1,9	670 027	7,3	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 789	1,3-	12 748	8,3-	2,2	22 945	9,1	52 543	7,9	2,3	
ZUSAMMEN	52 917	2,4	173 408	7,3	3,3	210 457	2,6	722 570	7,3	3,4	
BERLIN (WEST)	183 198	1,3-	471 438	1,5-	2,6	727 288	6,0-	1 783 691	7,3-	2,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 203	6,1	150 748	6,3	2,6	224 544	4,6	597 459	3,8	2,7	
ZUSAMMEN	240 401	0,4	622 186	0,3	2,6	951 832	3,7-	2 381 150	4,7-	2,5	
FRUEHERES BUNDESGBIET	6 256 444	2,3	22 497 005	0,0	3,6	23 116 276	1,3	82 664 770	1,4	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 265 951	1,6-	2 777 927	2,5-	2,2	4 809 117	3,0	11 175 392	2,0	2,3	
ZUSAMMEN	7 522 395	1,7	25 274 932	0,3-	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	104 572	3,4	891 623	4,6	8,5	270 405	7,9	2 238 640	8,8	8,3
OSTSEE	196 825	7,5	933 843	4,9	4,7	588 504	2,6	2 394 295	0,1	4,2
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	23 224	10,9	108 648	3,3	4,7	55 621	5,6	257 121	0,3	4,6
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	130 090	0,5	339 025	1,9	2,6	412 360	1,7	1 087 032	1,9	2,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	454 711	3,1	2 273 139	0,3	5,0	1 306 890	0,6	5 977 088	3,5	4,6
HAMBURG										
	207 741	8,1	382 781	4,4	1,8	860 092	7,6	1 589 687	4,1	1,8
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	74 858	0,2	633 448	0,0	8,5	193 055	5,4	1 572 129	3,0	8,1
OSTFRIESISCHE KUESTE	72 091	7,3	317 842	0,2	4,4	200 633	4,2	821 363	3,0	4,1
EMS-HUENMLING	21 822	32,3	47 109	50,2	2,2	73 176	8,9	145 388	23,1	2,0
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	20 391	4,9	57 928	4,4	2,8	76 174	2,7	224 715	5,4	3,0
OLDENBURGER LAND	45 698	5,3	117 597	6,7	2,6	170 876	5,4	433 227	11,0	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUENNER	45 770	4,4	155 703	4,3	3,4	180 104	2,9	580 086	3,9	3,2
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	53 661	1,0	203 276	3,6	3,8	160 644	6,4	555 825	3,0	3,5
BREMER UMLAND	35 891	3,1	71 546	5,0	2,0	135 369	3,6	260 292	4,2	1,9
STEINHÜDER MEER	9 254	2,8	22 598	9,4	2,4	33 791	2,8	83 933	5,5	2,5
WESERBERGLAND-SOLLING	60 945	7,6	294 922	6,1	4,8	209 012	7,1	1 109 293	7,4	5,3
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	91 652	4,0	283 087	0,2	3,1	320 596	3,7	969 574	5,0	3,0
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	44 712	6,4	122 275	6,4	2,7	150 590	1,8	421 154	5,4	2,8
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	123 791	4,1	249 234	7,1	2,0	512 597	1,0	1 039 074	1,1	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	35 394	4,2	107 232	3,7	3,0	141 725	1,3	431 530	4,8	3,0
HARZ	114 326	6,6	496 218	7,0	4,3	466 889	7,0	1 979 681	6,7	4,2
SUEDNIEDERSACHSEN	33 001	7,2	57 706	1,4	1,7	124 995	9,2	216 518	5,1	1,7
ELBUFER-DRAWEHN	13 083	3,8	42 359	0,2	3,2	44 152	7,4	135 998	10,6	3,1
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	896 340	0,2	3 280 080	0,8	3,7	3 194 378	0,5	10 973 780	1,5	3,4
BREMEN										
	53 316	7,2	105 710	5,7	2,0	207 706	7,1	412 002	5,6	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	348 994	8,5	698 018	10,4	2,0	1 513 921	5,9	3 113 853	6,4	2,1
BERGISCHES LAND	103 750	13,7	252 419	13,0	2,4	424 622	5,5	1 062 209	8,1	2,5
SIEBENBERGEBIRGE	96 328	7,8	226 484	9,1	2,4	384 765	7,5	906 464	6,8	2,4
EIFEL	82 423	3,3	248 277	1,3	3,0	307 758	2,7	953 770	0,7	3,1
SAUERLAND	153 361	0,9	589 701	1,4	3,8	612 070	1,2	2 366 676	1,3	3,9
SIEGERLAND	15 278	0,7	37 199	3,5	2,4	62 392	1,3	157 309	1,4	2,5
WITTGENSTEINER LAND	7 876	4,6	70 021	3,5	8,9	32 976	2,3	313 500	0,3	9,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	90 558	2,2	191 476	1,6	2,1	405 336	5,3	878 453	3,4	2,2
MUENSTERLAND	94 311	3,1	232 466	9,5	2,5	351 883	2,6	938 063	6,3	2,7
TEUTOBURGER WALD	164 500	1,9	855 414	3,0	5,2	636 453	0,1	3 344 357	0,3	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	1 157 379	4,2	3 401 475	3,4	2,9	4 732 176	3,1	14 034 654	2,6	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	52 711	2,4	119 039	0,5	2,3	193 535	2,5	441 258	2,4	2,3
WALDECKER LAND	63 430	8,3	378 312	0,3	6,0	240 154	6,1	1 563 155	1,0	6,5
WERRA-MEISSNER-LAND	22 570	18,3	109 619	2,8	4,9	76 155	12,9	402 437	0,2	5,3
KURHESSESCHES BERGLAND	18 554	10,5	84 557	3,1	4,6	65 344	9,0	327 819	0,8	5,0
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	35 644	11,2	120 265	0,1	3,4	135 192	10,1	464 271	3,0	3,4
MARBURG-BIENENKOPF	15 940	16,6	61 247	1,1	3,8	62 209	5,4	240 432	0,7	3,9
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAINUS	22 465	4,0	59 122	10,1	2,6	87 338	3,8	239 123	1,0	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAINUS	15 431	1,8	50 316	0,3	3,3	60 776	3,3	187 430	4,7	3,1
VOGELSBERG UND WETTERAU	49 445	3,7	227 330	3,9	4,6	190 149	3,1	938 615	1,6	4,9
RHOEN	46 582	0,2	147 344	2,0	3,2	155 004	0,4	490 702	3,8	3,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	29 386	0,9	207 693	1,4	7,1	113 715	4,2	747 587	1,3	6,6
MAIN UND TAINUS	256 501	4,4	552 553	6,8	2,2	1 163 329	0,8	2 544 575	0,7	2,2
RHEINGAU-TAINUS	80 495	6,1	235 017	8,0	2,9	262 432	4,9	881 692	7,3	3,4
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	100 526	14,5	295 071	5,9	2,9	391 357	8,3	1 121 581	4,9	2,9
HESSEN ZUSAMMEN	809 680	1,2	2 647 485	3,0	3,3	3 196 689	0,7	10 590 677	1,2	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	82 999	7,2	212 463	7,0	2,6	250 333	9,5	681 928	11,3	2,7
RHEINHESSEN	48 928	0,5	97 611	7,6	2,0	197 796	1,5	395 082	2,3	2,0
EIFEL/AHR	96 334	0,1	366 317	2,9	3,8	331 607	6,1	1 357 983	4,1	4,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MOSEL/SAAR	99 917	11,5-	329 192	7,7-	3,3	275 160	3,0-	969 494	0,0	3,5
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	51 172	1,4-	231 813	4,4-	4,5	183 706	1,5	883 075	0,2-	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	54 143	2,9	187 079	1,2-	3,5	202 818	6,6	735 770	5,0	3,6
PFALZ	119 832	4,7	311 403	1,2-	2,6	399 240	0,7	1 074 764	1,4-	2,7
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	553 325	0,2-	1 735 878	1,9-	3,1	1 840 660	2,7	6 098 106	2,2	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	170 113	6,8	657 116	0,3	3,9	625 932	0,6	2 393 366	1,7-	3,8
MITTLERER SCHWARZWALD	196 956	1,5-	530 089	4,1-	3,9	453 180	0,8-	1 912 209	0,3-	4,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	196 328	0,6-	796 121	4,3-	4,1	684 281	0,8-	3 005 457	0,8-	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	503 397	1,5	1 983 306	2,8-	3,9	1 763 393	0,3-	7 311 032	1,0-	4,1
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	128 938	9,8	277 259	11,5	2,2	493 665	9,1	1 089 385	5,6	2,2
NECKARTAL-OEENWALD-MADONNENLAENDCHEN	28 207	5,1	112 857	2,4	4,0	93 839	3,3	428 879	5,7	4,6
TAUBERTAL	26 987	9,5	118 617	2,7	4,4	79 886	10,5	445 457	4,8	5,6
NECKAR-HOHNLOHE-SCHWAEBISCHER WALD	56 082	20,4	145 723	9,6	2,6	209 263	13,5	581 733	8,1	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	67 283	16,1	148 263	16,9	2,2	271 193	7,8	604 323	6,3	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	74 561	9,0	192 695	0,1-	2,6	280 445	2,3	754 218	0,4-	2,7
MITTLERER NECKAR	141 590	15,2	295 338	16,2	2,1	614 357	4,0	1 287 193	3,1	2,1
NECKARLAND-SCHWAABEN ZUSAMMEN	523 648	12,7	1 290 752	9,3	2,5	2 042 648	6,6	5 191 188	4,3	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALLGAEU-OBERSCHWAABEN	42 483	4,4	245 063	2,8	5,8	157 845	3,8	1 035 399	4,9	6,6
BODENSEE	89 079	2,2-	321 359	2,6-	3,6	232 914	5,5-	814 768	3,6-	3,5
HEGAU	8 202	9,8-	34 002	1,8-	4,1	27 150	3,5-	134 770	0,8	5,0
BODENSEE-OBERSCHWAABEN ZUSAMMEN	139 764	0,8-	600 424	0,4-	4,3	417 903	2,1-	1 984 937	1,0	4,7
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 166 809	5,9	3 874 482	1,3	3,3	4 223 950	2,7	14 467 157	1,1	3,4
BAYERN										
RHOEN	41 983	3,7-	293 567	1,6-	7,0	145 466	6,0-	1 124 999	1,0	7,7
FRANKENWALD	17 995	12,5-	80 145	6,3-	4,5	63 972	12,1-	282 825	2,7-	4,4
SPESSART	25 908	9,2	72 936	1,6	2,8	79 450	2,9-	207 415	0,1-	2,6
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	43 735	6,0	72 242	1,9	1,7	150 048	2,6-	242 417	6,5-	1,6
STEIGERWALD	14 593	0,4-	20 003	4,5	1,4	40 730	1,9	56 498	6,4	1,4
FRAENKISCHE SCHWEIZ	16 085	17,7-	63 069	16,0-	3,9	45 538	8,7-	155 995	10,3-	3,4
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	25 319	13,7-	99 380	13,1-	3,9	84 706	8,8-	328 087	8,1-	3,9
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	117 190	2,7	222 050	5,8	1,9	461 538	0,1-	924 425	1,4	2,0
OBERPFAELZER WALD	19 756	6,2	78 649	1,5-	4,0	62 844	4,8	239 430	5,7-	3,8
OBERES ALTMUEHLTAL	16 156	2,8	34 383	0,3	2,1	50 756	2,3	113 498	4,1	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	27 209	6,2	54 161	2,6	2,0	73 696	0,8	144 486	1,7-	2,0
BAYERISCHER WALD	97 918	13,8-	564 919	15,0-	5,8	370 789	1,5-	2 432 396	1,3-	6,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	31 150	9,9	61 424	6,4	2,0	127 736	9,1	259 125	6,5	2,0
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	328 049	5,2	678 522	7,5	2,1	1 400 174	3,7	2 944 548	6,6	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE-GEBIET	20 103	6,5	78 899	4,5	3,9	68 867	4,5	293 115	5,7	4,3
BODENSEE-GEBIET	19 319	10,1-	63 405	9,4-	3,3	46 467	11,8-	132 474	11,3-	2,9
WESTALLGAEU	7 328	22,1-	58 811	21,1-	8,2	28 076	10,1-	255 893	10,6-	9,1
ALLGAEUER ALPENVORLAND	13 420	9,8-	48 690	10,8-	3,6	56 358	6,0	205 013	5,3	3,6
STAFFELSEE MIT AMMERHUEGELLAND	13 978	3,0	80 233	6,1-	5,7	50 673	9,9	285 580	1,4	5,6
INN-, MANGFALLGEBIET	25 019	2,2-	112 762	1,9	4,5	100 478	5,4	437 593	1,0	4,4
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	20 086	1,1	115 105	2,0-	5,7	59 893	0,5-	411 326	1,0	6,9
SALZACH-HUEGELLAND	10 309	6,8	37 374	10,4-	3,6	38 974	7,5	117 473	4,4-	3,0
OBERRALLGAEU	58 729	4,2-	387 804	12,7-	6,6	287 795	7,4	2 144 022	2,5	7,4
OSTALLGAEU	32 193	5,1-	169 591	5,6-	5,3	112 297	6,1	697 399	1,4	6,2
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	50 165	5,2-	219 812	5,0-	4,4	196 236	2,5	1 052 896	4,4	5,4
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	8 922	3,2-	43 348	17,1	4,9	27 884	1,4	145 851	46,3	5,2
ISARWINKEL	10 074	0,2	84 649	3,2-	8,4	44 973	7,0	395 887	8,7	8,8
TEGERNSEE-GEBIET	25 146	7,1-	167 498	10,8-	6,7	89 227	7,8-	630 649	3,4-	7,1
SCHLIERSEE-GEBIET	13 979	13,1	65 131	7,8	4,7	56 734	2,3	286 125	2,4	5,0
OBER-INNTAL	7 427	16,8-	31 633	4,6-	4,3	32 291	3,7-	110 333	4,0	3,4
CHIEMGAUER ALPEN	34 578	13,1-	213 554	18,6-	6,2	144 199	6,0-	1 048 073	7,4-	7,3
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	43 906	8,2-	294 026	12,3-	6,7	131 486	3,5-	935 942	4,2-	7,6
UEBRIGES BAYERN	692 049	2,4	2 109 533	0,3	3,0	2 470 212	1,8	7 471 503	1,1	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 929 776	0,2-	6 778 308	4,0-	3,5	7 200 563	1,2	26 573 291	0,8	3,7
SAARLAND										
NORDSAARLAND	13 957	2,1	56 081	1,8	4,0	51 325	6,5	231 664	3,6	4,5
BLIESGAU	1 012	1,4	18 367	3,4-	18,1	4 692	1,9-	87 744	4,3-	18,7
UEBRIGES SAARLAND	37 948	2,5	98 960	13,1	2,6	154 440	1,5	403 162	12,6	2,6
SAARLAND ZUSAMMEN	52 917	2,4	173 408	7,3	3,3	210 457	2,6	722 570	7,3	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BERLIN (WEST)	240 401	0,4	622 186	0,3	2,6	951 832	3,7-	2 381 150	4,7-	2,5	
FRUEHERES BUNDESGBIET	7 522 395	1,7	25 274 932	0,3-	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 655	7,5	782 747	0,4	3,4	865 419	1,9	2 795 616	0,5-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	37 312	8,5	78 292	2,0	2,1	124 355	7,9	271 404	5,6	2,2	
ZUSAMMEN	269 967	7,6	861 039	0,5	3,2	989 774	2,6	3 067 020	0,0	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 950	4,9-	86 379	7,0-	2,9	106 792	3,2-	281 352	1,9-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 451	20,8-	8 633	11,1-	1,9	17 999	5,3	34 081	14,4	1,9	
ZUSAMMEN	34 401	7,3-	95 012	7,4-	2,8	124 791	2,0-	315 433	0,4-	2,5	
PENSIIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 878	5,6-	462 760	4,7-	10,5	140 743	2,7-	1 217 956	0,5-	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 280	6,9	4 470	4,1-	3,5	5 046	4,5	24 156	3,6	4,8	
ZUSAMMEN	45 158	5,3-	467 230	4,7-	10,3	145 789	2,5-	1 242 112	0,5-	8,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 868	1,9-	383 701	7,6-	7,3	170 119	3,2-	1 044 636	5,2-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 805	26,3-	11 199	25,2-	2,3	16 640	14,7-	40 535	11,4-	2,4	
ZUSAMMEN	57 673	4,6-	394 900	8,2-	6,8	186 759	4,3-	1 085 171	5,4-	5,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	359 351	3,2	1 715 587	3,3-	4,8	1 283 073	0,2	5 339 560	1,5-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	47 848	0,3	102 594	3,3-	2,1	164 040	4,7	370 176	4,0	2,3	
ZUSAMMEN	407 199	2,8	1 818 181	3,3-	4,5	1 447 113	0,7	5 709 736	1,2-	3,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 178	2,0	162 032	1,4	5,8	122 853	7,8	632 576	3,7	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	726	15,8	2 787	3,3	3,8	3 112	3,4	14 624	10,1	4,7	
ZUSAMMEN	28 904	2,3	164 819	1,4	5,7	125 965	7,7	647 200	3,8	5,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 208	19,7	8 660	11,7-	2,7	11 151	14,0	41 200	3,3	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	552	18,8-	2 066	29,8-	3,7	1 246	32,2-	5 159	33,9-	4,1	
ZUSAMMEN	3 760	11,9	10 726	15,8-	2,9	12 397	6,7	46 359	2,8-	3,7	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 973	2,0	252 597	2,3-	14,1	62 427	4,9	801 447	2,8	12,8	
ANDERER WOHNSITZ	560	8,7	5 528	12,1	9,9	2 896	49,3	26 582	55,9	9,2	
ZUSAMMEN	18 533	2,2	258 125	2,1-	13,9	65 323	6,3	828 029	3,9	12,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 503	7,6	60 608	14,6	2,6	57 917	18,8	139 218	16,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 515	2,7	3 469	2,6	1,4	9 761	1,2	14 560	4,9	1,5	
ZUSAMMEN	26 018	7,1	64 077	13,9	2,5	67 678	15,9	153 778	15,7	2,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 862	4,5	483 897	0,6	6,6	254 348	9,6	1 614 441	4,2	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 353	1,9	13 850	0,7-	3,2	17 015	3,5	60 925	17,1	3,6	
INSGESAMT	77 215	4,3	497 747	0,6	6,4	271 363	9,2	1 675 366	4,6	6,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	75 998 441	5,0- 29,8-	2 263 917 5 890	3,2 15,6-	29,8 13,4	381 116 2 201	3,9 23,2-	10 482 567 38 298	4,8 6,9	27,5 17,4	
ZUSAMMEN	76 439	5,2-	2 269 807	3,1	29,7	383 317	3,7	10 520 865	4,8	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	508 211 52 642	2,0 0,0	4 463 401 122 334	0,3 3,7-	8,8 2,3	1 918 537 183 256	2,1 4,1	17 436 568 469 399	2,7 5,8	9,1 2,6	
ZUSAMMEN	560 853	1,8	4 585 735	0,2	8,2	2 101 793	2,3	17 905 967	2,8	8,5	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	101 292 22 456	1,7 9,4-	334 206 59 569	5,7- 12,0-	3,3 2,7	382 789 75 358	0,9- 4,1	1 410 617 223 898	3,4- 1,4	3,7 3,0	
ZUSAMMEN	123 748	0,5-	393 775	6,7-	3,2	458 147	0,2-	1 634 515	2,7-	3,6	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 498 2 837	13,4- 9,9-	56 475 7 472	16,7- 1,5	3,9 2,6	50 922 9 527	6,5- 3,1	215 186 28 198	7,4- 4,1	4,2 3,0	
ZUSAMMEN	17 335	12,9-	63 947	14,9-	3,7	60 449	5,1-	243 384	6,2-	4,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 714 2 021	9,4- 13,9-	153 671 7 353	10,1- 9,6-	6,5 3,6	90 819 8 648	1,6- 9,4-	609 504 36 138	1,2- 6,6-	6,7 4,2	
ZUSAMMEN	25 735	9,8-	161 024	10,1-	6,3	99 467	2,3-	645 642	1,5-	6,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 937 3 227	18,4- 15,3-	190 633 8 836	19,9- 15,0-	6,2 2,7	112 303 10 329	7,3- 4,1	769 501 38 525	5,1- 9,4	6,9 3,7	
ZUSAMMEN	34 164	18,1-	199 469	19,7-	5,8	122 632	6,4-	808 026	4,5-	6,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	170 441 30 541	5,6- 10,4-	734 985 83 230	11,6- 11,1-	4,3 2,7	636 833 103 862	2,7- 2,7	3 004 808 326 759	3,7- 1,5	4,7 3,1	
ZUSAMMEN	200 982	6,3-	818 215	11,5-	4,1	740 695	2,0-	3 331 567	3,2-	4,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 966 795	4,2 4,0-	173 054 5 192	5,3 21,2-	6,0 8,5	120 880 3 759	4,2- 14,8	722 220 27 094	3,1- 3,1	6,0 7,2	
ZUSAMMEN	29 761	3,9	178 246	4,3	6,0	124 639	3,7-	749 314	2,9-	6,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 226 2 813	8,2- 33,4-	149 083 15 752	16,5- 24,2-	7,0 5,6	93 764 18 504	3,1 27,4-	752 537 101 490	1,7 19,6-	8,0 5,5	
ZUSAMMEN	24 039	12,1-	164 835	17,3-	6,9	112 268	3,6-	854 027	1,4-	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAY 1992					JAN. - MAY 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	73 630	1,9	398 581	2,9-	5,4	302 103	1,7	1 764 880	0,6	5,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 942	20,0-	26 171	23,0-	4,4	30 293	19,6-	154 781	15,9-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	79 572	0,1-	424 752	4,4-	5,3	332 396	0,7-	1 919 661	0,9-	5,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 963	4,4-	244 721	2,2-	30,7	42 968	5,2	1 188 876	3,3	27,7	
ANDERER WOHNSITZ	67	30,2-	932	16,7-	13,9	367	50,5-	5 519	66,2-	15,0	
ZUSAMMEN	8 030	4,7-	245 653	2,2-	30,6	43 335	4,2	1 194 395	2,3	27,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	252 034	3,4-	1 378 287	7,6-	5,5	981 904	1,0-	5 958 564	1,1-	6,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 550	12,1-	110 333	14,3-	3,0	134 522	3,6-	487 059	6,7-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	288 584	4,6-	1 488 620	8,1-	5,2	1 116 426	1,4-	6 445 623	1,5-	5,8	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 158	9,6	296 487	2,7	3,3	336 792	1,7	1 130 646	1,2	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	16 277	2,7	44 302	5,7	2,7	53 828	6,3-	152 124	0,8-	2,8	
ZUSAMMEN	106 435	8,5	340 789	3,1	3,2	390 620	0,6	1 282 770	1,0	3,3	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 940	12,9-	47 149	11,5-	3,4	46 985	6,1-	151 330	5,2-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 554	17,0	6 962	11,2	2,7	10 562	2,0-	31 170	2,3	3,0	
ZUSAMMEN	16 494	9,3-	54 111	9,1-	3,3	57 547	5,3-	182 500	4,0-	3,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 348	20,9-	128 660	12,7-	9,0	49 624	14,7-	386 233	14,4-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 122	37,3-	4 853	26,2-	4,3	5 730	15,3-	22 466	13,1-	3,9	
ZUSAMMEN	15 470	22,4-	133 513	13,3-	8,6	55 354	14,8-	408 699	14,4-	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 028	11,3-	66 082	19,6-	5,5	37 441	13,9-	186 162	18,9-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	990	13,3-	2 408	20,4-	2,4	3 205	15,1-	9 482	20,1-	3,0	
ZUSAMMEN	13 018	11,4-	68 490	19,6-	5,3	40 646	14,0-	195 644	18,9-	4,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 474	0,4	538 378	5,8-	4,1	470 842	2,5-	1 854 371	5,3-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	20 943	0,1-	58 525	1,3	2,8	73 325	6,9-	215 242	2,9-	2,9	
ZUSAMMEN	151 417	0,3	596 903	5,1-	3,9	544 167	3,1-	2 069 613	5,0-	3,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HOMEN, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 514	4,5-	63 484	12,6-	5,1	53 548	0,1-	255 661	10,1-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	367	8,2-	4 144	4,8-	11,3	1 767	3,3	22 980	12,1	13,0	
ZUSAMMEN	12 881	4,7-	67 628	12,1-	5,3	55 315	0,0	278 641	8,6-	5,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 887	5,2	57 986	14,5-	6,5	37 037	2,2-	236 979	5,2-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 462	25,2-	7 595	30,2-	5,2	8 684	34,3-	46 933	20,7-	5,4	
ZUSAMMEN	10 349	0,5-	65 581	16,7-	6,3	45 721	10,5-	283 912	8,2-	6,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	41 409	3,7-	176 572	9,9-	4,3	145 692	2,2-	642 312	6,3-	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 182	7,7-	14 892	17,3-	4,7	13 602	27,1-	76 946	12,2-	5,7
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	44 591	4,0-	191 464	10,5-	4,3	159 294	4,9-	719 258	7,0-	4,5
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 824	3,9-	384 439	3,2	27,8	66 917	1,1	1 716 627	3,2	25,7
ANDERER WOHNSTIZ	262	1,1-	2 308	26,6-	8,8	941	0,1-	10 112	15,5-	10,7
ZUSAMMEN	14 086	3,9-	386 747	3,0	27,5	67 858	1,1	1 726 739	3,0	25,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	185 707	0,9-	1 099 389	3,6-	5,9	683 451	2,1-	4 213 310	2,2-	6,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 387	1,2-	75 725	4,1-	3,1	87 868	10,6-	302 300	5,9-	3,4
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	210 094	0,9-	1 175 114	3,6-	5,6	771 319	3,1-	4 515 610	2,4-	5,9
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	424 105	6,5	1 413 440	0,7-	3,3	1 585 000	1,1	5 336 879	0,9-	3,4
ANDERER WOHNSTIZ	76 045	1,4	182 163	2,3-	2,4	253 541	3,5	647 426	2,6	2,6
ZUSAMMEN	500 150	5,7	1 595 603	0,9-	3,2	1 838 541	1,5	5 984 305	0,6-	3,3
GASTHOFIIE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 388	9,1-	190 003	11,2-	3,3	204 699	4,7-	647 868	4,6-	3,2
ANDERER WOHNSTIZ	9 842	10,2-	23 067	1,1-	2,3	38 088	2,7	93 449	7,0	2,5
ZUSAMMEN	68 230	9,2-	213 070	10,2-	3,1	242 787	3,6-	741 317	3,3-	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 940	9,8-	745 091	7,3-	9,1	281 186	4,7-	2 213 693	3,4-	7,9
ANDERER WOHNSTIZ	4 423	17,1-	16 676	13,9-	3,8	19 424	8,1-	82 760	5,8-	4,3
ZUSAMMEN	86 363	10,2-	761 767	7,5-	8,8	300 610	5,0-	2 296 453	3,5-	7,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 833	9,0-	640 416	12,9-	6,7	319 863	6,0-	2 000 299	6,6-	6,3
ANDERER WOHNSTIZ	9 022	21,4-	22 443	21,0-	2,5	30 174	9,1-	88 542	4,7-	2,9
ZUSAMMEN	104 855	10,3-	662 859	13,2-	6,3	350 037	6,3-	2 088 841	6,6-	6,0
HOTELS, GASTHOFIIE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	660 266	0,2	2 988 950	5,9-	4,5	2 390 748	1,1-	10 198 799	2,9-	4,3
ANDERER WOHNSTIZ	99 332	3,3-	244 349	5,1-	2,5	341 227	1,4	912 177	1,4	2,7
ZUSAMMEN	759 598	0,3-	3 233 299	5,8-	4,3	2 731 975	0,8-	11 110 916	2,5-	4,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 658	1,6	398 570	0,5	5,7	297 281	1,2	1 610 457	1,8-	5,4
ANDERER WOHNSTIZ	1 888	1,8	12 123	11,1-	6,4	8 638	8,1	64 698	7,7	7,5
ZUSAMMEN	71 546	1,6	410 693	0,1	5,7	305 919	1,4	1 675 155	1,5-	5,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 169	10,6	13 382	21,5-	2,6	18 588	6,4	67 100	7,4-	3,6
ANDERER WOHNSTIZ	826	14,0-	3 100	24,4-	3,8	3 062	31,7-	14 508	32,7-	4,7
ZUSAMMEN	5 995	6,4	16 482	22,1-	2,7	21 650	1,4-	81 608	13,2-	3,8

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	48 086 4 835	2,3- 27,8-	459 666 28 875	9,0- 21,1-	9,6 6,0	193 228 30 084	2,6 26,0-	1 790 963 175 005	1,2 13,6-	9,3 5,8	
ZUSAMMEN	52 921	5,3-	488 541	9,8-	9,2	223 312	2,5-	1 965 968	0,3-	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	64 988 5 928	3,8 5,2	187 432 10 815	11,1 6,8-	2,9 1,8	193 046 19 126	8,2 2,6-	553 113 38 441	9,4 2,9-	2,9 2,0	
ZUSAMMEN	70 916	3,9	198 247	9,9	2,8	212 172	7,1	591 554	8,5	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	187 901 13 477	1,6 11,0-	1 059 050 54 913	2,6- 16,7-	5,6 4,1	702 143 60 910	3,6 16,3-	4 021 633 292 652	0,8 9,6-	5,7 4,8	
ZUSAMMEN	201 378	0,6	1 113 963	3,4-	5,5	763 053	1,6	4 314 285	0,0	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	97 785 770	4,8- 22,1-	2 893 077 9 130	2,7 18,8-	29,6 11,9	491 001 3 509	3,6 22,9-	13 388 070 53 929	4,4 15,9-	27,3 15,4	
ZUSAMMEN	98 555	5,0-	2 902 207	2,6	29,4	494 510	3,4	13 441 999	4,3	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	945 952 113 579	0,1- 4,5-	6 941 077 308 392	2,0- 7,9-	7,3 2,7	3 583 892 405 646	0,4 2,0-	27 608 442 1 258 758	1,1 2,2-	7,7 3,1	
ZUSAMMEN	1 059 531	0,5-	7 249 469	2,2-	6,8	3 989 538	0,2	28 867 200	1,0	7,2	
SEEBAEADER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	64 579 3 049	10,8- 24,9-	291 589 6 900	2,4- 25,1-	4,5 2,3	197 872 11 032	2,5- 14,2-	757 756 22 630	4,2 14,6-	3,8 2,1	
ZUSAMMEN	67 628	11,6-	298 489	3,1-	4,4	208 904	3,2-	780 386	3,5	3,7	
GASTHOEFEE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	9 807 151	1,1- 28,4-	36 435 291	6,5- 36,9-	3,7 1,9	26 270 506	4,2 26,1-	84 350 800	1,3- 34,9-	3,2 1,6	
ZUSAMMEN	9 958	1,6-	36 726	6,9-	3,7	26 776	3,4	85 150	1,7-	3,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	21 871 190	1,6- 25,8	146 142 1 034	4,4- 94,7	6,7 5,4	52 508 501	1,2 60,1	318 696 2 849	1,2 **	6,1 5,7	
ZUSAMMEN	22 061	1,5-	147 176	4,1-	6,7	53 009	1,5	321 545	1,7	6,1	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	41 775 730	5,3- 19,4-	255 514 1 581	9,1- 41,1-	6,1 2,2	91 259 1 989	1,0 4,6-	509 246 5 388	0,7- 12,5-	5,6 2,7	
ZUSAMMEN	42 505	5,6-	257 095	9,4-	6,0	93 248	0,9	514 634	0,9-	5,5	
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	138 032 4 120	7,2- 22,7-	729 680 9 806	5,4- 23,9-	5,3 2,4	367 909 14 028	0,7- 12,0-	1 670 048 31 667	1,8 9,8-	4,5 2,3	
ZUSAMMEN	142 152	7,7-	739 486	5,8-	5,2	381 937	1,1-	1 701 715	1,6	4,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	44 681 42	0,6- 43,2-	398 614 577	8,0 89,8	8,9 13,7	117 780 1 536	3,5 **	1 062 222 26 007	3,9 91,2	9,0 16,9	
ZUSAMMEN	44 723	0,7-	399 191	8,1	8,9	119 316	4,2	1 088 229	5,0	9,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 179	3,3-	171 547	5,5-	6,6	74 330	4,9-	456 274	4,4-	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 240	47,2	6 820	33,9-	3,0	7 588	48,3-	20 451	60,5-	2,7	
ZUSAMMEN	28 419	0,6-	178 367	7,1-	6,3	81 918	11,8-	476 725	9,9-	5,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 739	9,1	914 187	0,4	9,6	225 861	12,2	1 997 664	3,2	8,8	
ANDERER WOHNSTZ	505	8,3-	2 682	4,1	5,3	1 082	12,3-	6 641	16,5	6,1	
ZUSAMMEN	95 244	9,0	916 869	0,4	9,6	226 943	12,0	2 004 305	3,2	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 697	8,9-	79 639	5,4-	4,3	40 938	6,8	167 378	6,5	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	197	21,8-	341	5,0-	1,7	484	21,4-	900	21,2-	1,9	
ZUSAMMEN	18 894	9,0-	79 980	5,4-	4,2	41 422	6,4	168 278	6,3	4,1	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 296	2,7	1 563 987	1,2	8,5	458 909	6,3	3 683 538	2,5	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 984	24,4	10 420	23,1-	3,5	10 690	38,1-	53 999	25,3-	5,1	
ZUSAMMEN	187 280	3,0	1 574 407	1,0	8,4	469 599	4,6	3 737 537	2,0	8,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 875	13,7	180 919	8,5	26,3	30 362	14,6	788 299	14,1	26,0	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	4	60,0-	X	316	**	8 186	**	25,9	
ZUSAMMEN	6 875	13,7	180 923	8,5	26,3	30 678	15,8	796 485	15,3	26,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 203	1,5-	2 474 586	0,4-	7,5	857 180	3,5	6 141 885	3,7	7,2	
ANDERER WOHNSTZ	7 104	8,1-	20 230	23,5-	2,8	25 034	24,6-	93 852	12,6-	3,7	
ZUSAMMEN	336 307	1,6-	2 494 816	0,6-	7,4	882 214	2,4	6 235 737	3,4	7,1	
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201 305	1,3-	603 955	4,4-	3,0	704 916	0,4-	2 214 500	1,5-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	27 518	3,8	66 359	8,4-	2,4	86 776	0,1	228 936	2,9-	2,6	
ZUSAMMEN	228 823	0,7-	670 314	4,8-	2,9	791 692	0,3-	2 443 436	1,6-	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 278	12,1-	225 893	9,5-	3,3	214 840	7,8-	699 515	4,3-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	8 118	3,8-	19 477	8,3-	2,4	24 830	0,9-	64 359	6,9-	2,6	
ZUSAMMEN	77 396	11,3-	245 370	9,4-	3,2	239 670	7,1-	763 874	4,5-	3,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 614	15,7-	183 389	16,6-	5,6	104 745	8,1-	572 277	7,3-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 073	20,9-	8 357	24,0-	4,0	7 822	11,8-	32 994	19,7-	4,2	
ZUSAMMEN	34 687	16,0-	191 746	17,0-	5,5	112 567	8,4-	605 271	8,1-	5,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 016	15,1-	228 866	17,4-	4,9	154 278	5,8-	828 441	5,0-	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	4 081	6,1-	10 197	10,3-	2,5	13 818	7,0-	44 588	11,5-	3,2	
ZUSAMMEN	51 097	14,5-	239 063	17,1-	4,7	168 096	5,9-	873 029	5,4-	5,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	350 213	7,1-	1 242 103	9,9-	3,5	1 178 779	3,2-	4 314 733	3,4-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	41 790	0,3-	104 390	10,1-	2,5	133 246	1,7-	370 937	6,4-	2,8	
ZUSAMMEN	392 003	6,4-	1 346 493	9,9-	3,4	1 312 025	3,1-	4 685 670	3,7-	3,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 778 1 179	1,0 11,0	288 467 5 129	1,8- 11,5	5,5 4,4	234 521 4 605	2,7 7,5	1 226 736 29 231	2,2- 1,2-	5,2 6,4	
ZUSAMMEN	53 957	1,2	293 596	1,6-	5,4	239 126	2,8	1 256 027	2,2-	5,3	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 019 4 568	9,4 7,8	19 029 32 450	17,7 9,2-	9,4 7,1	11 798 17 582	14,9 25,0-	93 231 125 827	10,6 8,1-	7,9 7,2	
ZUSAMMEN	6 587	8,3	51 479	0,8-	7,8	29 380	12,8-	219 058	1,0-	7,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 134 2 350	16,7- 7,2	262 632 14 430	21,2- 10,8	7,3 6,1	142 095 14 816	4,8- 8,9	1 195 130 92 144	5,7- 5,1	8,4 6,2	
ZUSAMMEN	38 484	15,6-	277 062	20,0-	7,2	156 911	3,7-	1 287 274	5,0-	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	70 673 3 891	4,2- 21,2	197 751 8 300	3,2- 24,5	2,8 2,1	203 203 8 695	2,2 9,6-	576 914 20 555	1,8 14,2-	2,8 2,4	
ZUSAMMEN	74 564	3,1-	206 051	2,4-	2,8	211 898	1,6	597 469	1,1	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	161 604 11 988	5,6- 12,0	767 879 60 309	9,4- 0,5	4,8 5,0	591 617 45 698	0,8 10,3-	3 092 011 267 817	2,6- 3,7-	5,2 5,9	
ZUSAMMEN	173 592	4,6-	828 188	8,7-	4,8	637 315	0,1-	3 359 828	2,7-	5,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 052 35	7,8 52,7-	202 239 159	4,8 88,8-	28,7 4,5	35 083 256	12,5 21,2-	932 596 3 473	7,3 36,8-	26,6 13,6	
ZUSAMMEN	7 087	7,1	202 398	4,2	28,6	35 339	12,2	936 069	7,0	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	518 869 53 813	6,5- 2,1	2 212 221 164 858	8,5- 7,1-	4,3 3,1	1 805 479 179 200	1,7- 4,0-	8 339 340 642 227	2,0- 5,6-	4,6 3,6	
ZUSAMMEN	572 682	5,7-	2 377 079	8,5-	4,2	1 984 679	1,9-	8 981 567	2,3-	4,5	
ERHOLUNGSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	210 289 28 544	3,8 4,1-	564 488 69 646	4,5 11,1-	2,7 2,4	684 311 91 960	1,1 3,1-	1 773 317 224 148	2,3 7,3-	2,6 2,4	
ZUSAMMEN	238 833	2,8	634 134	2,5	2,7	776 271	0,6	1 997 465	1,1	2,6	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	115 301 13 043	5,0- 1,0	341 318 31 296	6,6- 2,1-	3,0 2,4	344 129 39 152	4,4- 2,7-	970 488 104 059	4,2- 1,5-	2,8 2,7	
ZUSAMMEN	128 344	4,5-	372 614	6,2-	2,9	383 281	4,2-	1 074 547	4,0-	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 077 3 077	9,7- 1,7	185 541 10 176	12,2- 3,4-	4,9 3,3	115 580 10 917	4,7- 7,8	553 925 33 283	6,3- 6,8-	4,8 3,0	
ZUSAMMEN	41 154	8,9-	195 717	11,8-	4,8	126 497	3,8-	587 206	6,3-	4,6	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 275 3 524	3,2- 3,8	159 935 8 089	12,6- 0,2-	4,0 2,3	117 061 11 129	1,4 4,5	469 464 28 048	3,1- 7,3	4,0 2,5	
ZUSAMMEN	43 799	2,7-	168 024	12,1-	3,8	128 190	1,7	497 512	2,6-	3,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	403 942	1,0-	1 251 282	3,8-	3,1	1 261 081	1,0-	3 767 194	1,4-	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 188	1,8-	119 207	7,5-	2,5	153 158	1,7-	389 538	4,8-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	452 130	1,0-	1 370 489	4,1-	3,0	1 414 239	1,0-	4 156 732	1,8-	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	77 857	13,8	311 594	5,9	4,0	311 369	9,4	1 182 849	3,5	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 617	3,2-	9 188	2,2	5,7	6 670	20,1	51 878	21,4	7,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	79 474	13,4	320 782	5,8	4,0	318 039	9,6	1 234 727	4,1	3,9	
FERIENZENTREN	4 683	3,3	21 899	9,5-	4,7	13 716	12,7	68 371	7,5	5,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 303	28,7	38 550	2,7	7,3	14 636	5,6-	101 958	0,3-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	9 986	15,4	60 449	2,0-	6,1	28 352	2,4	170 329	2,7	6,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	44 786	22,5-	284 703	21,5-	6,4	145 091	5,8-	1 019 817	4,5-	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 869	21,7-	16 113	25,9-	5,6	17 591	5,5-	99 089	14,9-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	47 655	22,4-	300 816	21,7-	6,3	162 682	5,7-	1 118 906	5,6-	6,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	51 696	4,4	141 858	6,9	2,7	139 897	5,1	412 451	8,3	2,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 979	36,4-	4 697	33,4-	2,4	5 694	8,5-	13 645	17,3-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	53 675	1,9	146 555	4,9	2,7	145 591	4,5	426 096	7,3	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	179 022	0,7-	760 054	6,6-	4,2	610 073	4,5	2 683 488	1,1	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 768	6,4-	68 548	9,0-	5,8	44 591	2,8-	266 570	4,1-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	190 790	1,0-	828 602	6,8-	4,3	654 664	4,0	2 950 058	0,6	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	5 130	1,0-	163 096	0,9	31,8	26 088	5,5	777 238	3,2	29,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127	0,8-	1 722	7,5-	13,6	622	11,3	7 711	12,8	12,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	5 257	1,0-	164 818	0,8	31,4	26 710	5,6	784 949	3,3	29,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN	588 094	0,9-	2 174 432	4,4-	3,7	1 897 242	0,8	7 227 920	0,0	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 083	2,7-	189 477	8,1-	3,2	198 371	2,0-	663 819	4,4-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	648 177	1,0-	2 363 909	4,7-	3,6	2 095 613	0,6	7 891 739	0,4-	3,8	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS	2 072 120	8,8	3 787 929	10,2	1,8	8 200 684	3,1	14 881 619	3,9	1,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	693 518	1,1	1 293 280	1,3	1,9	2 664 685	6,0	5 188 679	5,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 765 638	6,7	5 081 209	7,8	1,8	10 865 369	3,8	20 070 298	4,3	1,8	
GASTHOEFE	547 527	0,6-	1 207 980	1,3-	2,2	2 007 646	1,4-	4 457 681	1,2-	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 130	6,1-	179 136	3,1-	2,2	291 447	0,2	669 707	2,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	629 657	1,4-	1 387 116	1,5-	2,2	2 299 093	1,2-	5 127 388	0,7-	2,2	
PENSIONEN	107 982	2,4-	344 532	3,8-	3,2	369 947	3,8-	1 139 667	2,0-	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 318	7,7-	52 697	5,1-	2,7	69 419	0,4	201 094	0,1	2,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	127 300	3,3-	397 229	4,0-	3,1	439 366	3,1-	1 340 761	1,7-	3,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	588 136	3,4	1 276 777	4,4	2,2	2 424 740	0,1-	5 319 313	0,3	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	177 235	3,2-	397 277	0,9-	2,2	735 080	3,3	1 732 076	4,3	2,4	
ZUSAMMEN	765 371	1,8	1 674 054	3,1.	2,2	3 159 820	0,7	7 051 389	1,3	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 315 765	5,7	6 617 218	6,0	2,0	13 003 017	1,6	25 798 280	2,0	2,0	
ANDERER WOHNSTZ	972 201	0,6-	1 922 390	0,2	2,0	3 760 631	4,9	7 791 556	4,9	2,1	
ZUSAMMEN	4 287 966	4,2	8 539 608	4,6	2,0	16 763 648	2,3	33 589 836	2,6	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	245 588	10,8	832 148	5,9	3,4	1 024 955	6,7	3 411 851	4,1	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	10 133	18,1	40 816	29,5	4,0	38 438	18,2	155 008	18,4	4,0	
ZUSAMMEN	255 721	11,1	872 964	6,8	3,4	1 063 393	7,1	3 566 859	4,6	3,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 021	28,1-	49 798	3,6-	4,1	55 602	3,9	231 415	12,6	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	7 681	1,2-	33 909	16,0-	4,4	39 401	1,0-	175 907	13,8-	4,5	
ZUSAMMEN	19 702	19,5-	83 707	9,0-	4,2	95 003	1,8	407 322	0,6-	4,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 060	1,0-	245 973	6,3-	6,1	114 579	9,6	722 310	4,0	6,3	
ANDERER WOHNSTZ	4 847	9,1	27 240	4,6-	5,6	16 111	0,1	103 798	8,8-	6,4	
ZUSAMMEN	44 907	0,0	273 213	6,2-	6,1	130 690	8,3	826 108	2,2	6,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 738	4,0-	659 962	5,5	2,6	728 731	0,9-	1 835 686	2,3	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	36 387	21,3-	68 976	17,6-	1,9	145 725	7,0-	284 276	4,5-	2,0	
ZUSAMMEN	288 125	6,6-	728 938	2,7	2,5	874 456	2,0-	2 119 962	1,4	2,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 407	1,5	1 787 881	3,6	3,3	1 923 867	3,8	6 201 262	3,8	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	59 048	11,9-	170 941	7,2-	2,9	239 675	2,3-	718 989	3,7-	3,0	
ZUSAMMEN	608 455	0,1	1 958 822	2,6	3,2	2 163 542	3,1	6 920 251	3,0	3,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 154	4,3	289 590	7,2	31,6	45 599	1,1	1 347 641	7,7	29,6	
ANDERER WOHNSTZ	123	50,0	1 639	29,2	13,3	560	19,1-	6 191	3,0-	11,1	
ZUSAMMEN	9 277	4,7	291 229	7,3	31,4	46 159	0,8	1 353 832	7,7	29,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 874 326	5,1	8 694 689	5,5	2,2	14 972 483	1,8	33 347 183	2,5	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 031 372	1,3-	2 094 970	0,4-	2,0	4 000 866	4,4	8 516 736	4,1	2,1	
ZUSAMMEN	4 905 698	3,7	10 789 659	4,3	2,2	18 973 349	2,4	41 863 919	2,8	2,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 972 398	6,8	6 661 401	5,2	2,2	11 372 783	2,4	24 964 071	2,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	828 674	0,9	1 618 348	0,3-	2,0	3 107 994	5,2	6 311 879	4,3	2,0	
ZUSAMMEN	3 801 072	5,5	8 279 749	4,1	2,2	14 480 777	3,0	31 275 950	2,6	2,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	800 301	3,0-	2 001 629	4,3-	2,5	2 797 584	2,5-	6 859 902	2,3-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	113 284	5,6-	253 267	3,3-	2,2	394 023	0,0	932 374	1,7	2,4	
ZUSAMMEN	913 585	3,4-	2 254 896	4,2-	2,5	3 191 607	2,2-	7 792 276	1,8-	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 484	7,2-	1 604 695	8,1-	5,7	923 966	4,4-	4 798 258	3,6-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	29 081	9,3-	88 940	8,3-	3,1	108 083	1,4-	352 980	3,8-	3,3	
ZUSAMMEN	311 565	7,4-	1 693 635	8,1-	5,4	1 032 049	4,1-	5 151 238	3,6-	5,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	813 035	0,3-	2 561 508	5,1-	3,2	3 107 201	0,9-	9 126 763	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	194 592	4,2-	439 587	2,7-	2,3	792 190	2,6	1 898 642	3,4	2,4	
ZUSAMMEN	1 007 627	1,1-	3 001 095	4,8-	3,0	3 899 391	0,2-	11 025 405	1,1-	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 868 218	3,0	12 829 233	0,3-	2,6	18 201 534	0,7	45 748 994	0,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 165 631	0,9-	2 400 142	1,4-	2,1	4 402 290	4,1	9 495 875	3,6	2,2	
ZUSAMMEN	6 033 849	2,2	15 229 375	0,5-	2,5	22 603 824	1,3	55 244 869	0,6	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	490 562	7,6	2 229 393	4,2	4,5	1 985 906	5,6	8 494 115	1,9	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	14 859	12,2	67 833	14,9	4,6	59 887	17,2	326 882	18,0	5,5	
ZUSAMMEN	505 421	7,8	2 297 226	4,5	4,5	2 045 793	5,9	8 820 997	2,4	4,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 071	8,7-	275 655	5,2-	5,5	174 034	1,4	916 391	1,4	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	20 618	10,8	114 829	10,3-	5,6	82 269	16,0-	438 651	15,1-	5,3	
ZUSAMMEN	70 689	3,8-	390 484	6,7-	5,5	256 303	4,9-	1 355 042	4,6-	5,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 805	5,0-	2 167 161	8,7-	8,2	820 854	2,9	6 725 884	0,2-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 406	12,2-	89 340	12,8-	5,8	79 684	11,7-	476 677	9,4-	6,0	
ZUSAMMEN	279 211	5,4-	2 256 501	8,9-	8,1	900 538	1,5	7 202 561	0,8-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	457 792	2,3-	1 266 642	4,2	2,8	1 305 815	1,7	3 545 542	4,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	48 382	17,2-	93 129	14,9-	1,9	179 724	6,8-	357 817	5,6-	2,0	
ZUSAMMEN	506 174	4,0-	1 359 771	2,6	2,7	1 485 539	0,6	3 903 359	3,2	2,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 262 230	0,4	5 938 851	1,4-	4,7	4 286 609	3,7	19 681 932	1,5	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	99 265	7,9-	365 131	8,5-	3,7	401 564	7,1-	1 600 027	5,8-	4,0	
ZUSAMMEN	1 361 495	0,2-	6 303 982	1,8-	4,6	4 688 173	2,7	21 281 959	0,9	4,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 996	2,5-	3 728 921	3,3	29,6	628 133	4,5	17 233 844	5,2	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 055	17,1-	12 654	19,9-	12,0	5 263	14,1-	79 490	4,1-	15,1	
ZUSAMMEN	127 051	2,7-	3 741 575	3,2	29,4	633 396	4,3	17 313 334	5,2	27,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 256 444	2,3	22 497 005	0,0	3,6	23 116 276	1,3	82 664 770	1,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 265 951	1,6-	2 777 927	2,5-	2,2	4 809 117	3,0	11 175 392	2,0	2,3	
INSGESAMT	7 522 395	1,7	25 274 932	0,3-	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	3,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
UNTER 2 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 148	2,7	494 145	3,4	3,0	525 850	5,0	1 523 484	5,4	2,9
ANDERER WOHNSITZ	25 146	6,5-	66 893	5,1-	2,7	78 210	5,2-	203 571	1,1-	2,6
ZUSAMMEN	190 294	1,4	561 038	2,3	2,9	604 060	3,5	1 727 055	4,6	2,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 383	3,4-	265 245	4,4-	2,9	276 562	1,2-	783 645	1,3-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	13 930	4,5-	29 980	14,2-	2,2	37 038	2,1-	88 933	9,5-	2,4
ZUSAMMEN	105 313	3,5-	295 225	5,5-	2,8	313 600	1,3-	872 578	2,2-	2,8
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 600	13,2-	203 682	14,9-	5,1	108 511	6,0-	549 018	7,5-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	2 675	11,4-	10 818	20,4-	4,0	8 177	3,2-	36 460	15,0-	4,5
ZUSAMMEN	42 275	13,1-	214 500	15,2-	5,1	116 688	5,9-	585 478	8,0-	5,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 821	11,0-	212 265	14,4-	5,5	103 396	2,3-	568 075	3,4-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	1 740	17,9-	4 538	27,9-	2,6	6 146	2,9	18 337	7,1-	3,0
ZUSAMMEN	40 561	11,3-	216 803	14,8-	5,3	109 542	2,0-	586 412	3,5-	5,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334 952	2,8-	1 175 337	5,4-	3,5	1 014 319	1,2	3 424 222	0,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ	43 491	6,7-	112 229	10,4-	2,6	129 571	3,9-	347 301	5,3-	2,7
ZUSAMMEN	378 443	3,3-	1 287 566	5,9-	3,4	1 143 890	0,6	3 771 523	0,4-	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 404	9,5	342 937	8,0	5,0	237 654	7,4	1 106 855	6,7	4,7
ANDERER WOHNSITZ	1 937	11,0	7 640	36,8	3,9	5 854	19,4	36 484	38,1	6,2
ZUSAMMEN	70 341	9,6	350 577	8,5	5,0	243 508	7,7	1 143 339	7,5	4,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 146	0,4	114 625	1,9-	5,0	98 515	10,6	482 997	5,0	4,9
ANDERER WOHNSITZ	12 956	7,3	72 576	9,9-	5,6	57 928	10,1-	313 282	12,0-	5,4
ZUSAMMEN	36 102	2,7	187 201	5,2-	5,2	156 443	1,9	796 279	2,4-	5,1
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 544	3,8-	477 769	7,5-	8,0	171 593	6,2	1 349 332	2,9	7,9
ANDERER WOHNSITZ	3 120	13,6-	18 329	4,7-	5,9	10 863	2,9-	69 885	1,3-	6,4
ZUSAMMEN	62 664	4,3-	496 098	7,4-	7,9	182 456	5,6	1 419 217	2,6	7,8
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 403	0,4-	111 975	3,0	3,0	98 147	3,1	302 357	5,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	2 309	7,6	3 953	0,4-	1,7	4 428	4,6-	8 487	7,1-	1,9
ZUSAMMEN	39 712	0,0	115 928	2,9	2,9	102 575	2,8	310 844	4,7	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 497	1,9	1 047 306	1,2-	5,6	605 909	6,8	3 241 541	4,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	20 322	3,8	102 498	6,2-	5,0	79 073	7,1-	428 138	7,4-	5,4
ZUSAMMEN	208 819	2,1	1 149 804	1,7-	5,5	684 982	5,0	3 669 679	3,1	5,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 674	16,2	146 862	5,1	25,9	28 120	16,2	700 334	9,5	24,9
ANDERER WOHNSITZ	122	**	417	13,3	3,4	266	57,4	2 066	27,1	7,8
ZUSAMMEN	5 796	17,7	147 279	5,1	25,4	28 386	16,5	702 400	9,5	24,7

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	529 123	1,0-	2 369 505	3,0-	4,5	1 648 348	3,4	7 366 097	2,9	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	63 935	3,5-	215 144	8,4-	3,4	208 910	5,1-	777 505	6,4-	3,7	
ZUSAMMEN	593 058	1,3-	2 584 649	3,5-	4,4	1 857 258	2,4	8 143 602	2,0	4,4	
2 000 - 5 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 181	2,7	838 131	1,7-	3,0	964 063	1,9	2 960 917	1,1	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	48 516	5,4-	98 066	14,8-	2,0	149 944	0,5	319 550	7,3-	2,1	
ZUSAMMEN	327 697	1,4	936 197	3,2-	2,9	1 114 007	1,7	3 280 467	0,2	2,9	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 793	2,0-	500 769	3,7-	2,8	573 020	0,7-	1 566 422	1,0-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	21 718	6,1-	47 459	3,9-	2,2	76 474	0,6-	169 217	1,9	2,2	
ZUSAMMEN	198 511	2,5-	548 228	3,7-	2,8	649 494	0,7-	1 735 639	0,7-	2,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 944	10,2-	331 704	10,7-	5,8	181 526	4,3-	1 002 771	3,8-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 078	7,1	15 908	7,7	3,9	14 961	13,9	52 191	7,0	3,5	
ZUSAMMEN	61 022	9,2-	347 612	10,0-	5,7	196 487	3,1-	1 054 962	3,4-	5,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 877	7,7-	370 426	14,6-	5,5	209 565	2,2-	1 157 393	5,1-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 190	6,9-	12 891	11,3-	2,5	19 321	2,6	51 469	6,7-	2,7	
ZUSAMMEN	72 067	7,6-	383 317	14,5-	5,3	228 886	1,8-	1 208 862	5,2-	5,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	579 795	1,4-	2 041 030	6,3-	3,5	1 928 174	0,0	6 687 503	1,3-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	79 502	5,1-	174 324	10,1-	2,2	260 700	1,0	592 427	3,6-	2,3	
ZUSAMMEN	659 297	1,9-	2 215 354	6,6-	3,4	2 188 874	0,1	7 279 930	1,5-	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 963	13,2	453 543	4,9	4,8	378 997	8,1	1 687 868	3,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 024	5,8	10 837	17,0	5,4	7 553	10,0	54 504	26,7	7,2	
ZUSAMMEN	96 987	13,0	464 380	5,2	4,8	386 550	8,2	1 742 372	4,4	4,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 782	23,4-	86 508	1,2-	6,3	37 248	16,8-	221 017	4,8	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 522	44,7	23 236	12,1-	5,1	14 126	35,9-	68 175	31,8-	4,8	
ZUSAMMEN	18 304	13,3-	109 744	3,7-	6,0	51 374	23,1-	289 192	7,0-	5,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 257	1,9-	625 609	5,3-	8,7	234 088	0,3-	2 051 420	0,6-	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 050	27,6	22 443	6,4-	5,5	21 391	1,0-	139 851	13,7-	6,5	
ZUSAMMEN	76 307	0,7-	648 052	5,3-	8,5	255 479	0,3-	2 191 271	1,6-	8,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 484	1,4	191 887	5,7	3,0	188 075	9,0	579 503	12,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 151	6,5	6 410	2,7	2,0	9 503	8,1	23 033	3,2	2,4	
ZUSAMMEN	66 635	1,6	198 297	5,6	3,0	197 578	9,0	602 536	12,0	3,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	244 486	2,7	1 357 547	0,3-	5,6	838 408	4,5	4 539 808	2,8	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	13 747	23,1	62 926	4,5-	4,6	52 573	11,4-	285 563	12,8-	5,4	
ZUSAMMEN	258 233	3,6	1 420 473	0,5-	5,5	890 981	3,4	4 825 371	1,7	5,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 745 168	2,5 9,1	519 139 1 800	5,3 13,7-	29,3 10,7	88 101 929	7,4 4,0-	2 382 131 8 952	9,2 5,8-	27,0 9,6
ZUSAMMEN	17 913	2,6	520 939	5,2	29,1	89 030	7,2	2 391 083	9,1	26,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	842 026 93 417	0,2- 1,8-	3 917 716 239 050	2,9- 8,7-	4,7 2,6	2 854 683 314 202	1,5 1,3-	13 609 442 886 942	1,8 6,8-	4,8 2,8
ZUSAMMEN	935 443	0,3-	4 156 766	3,2-	4,4	3 168 885	1,2	14 496 384	1,2	4,6
5 000 - 10 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	958 625 64 898	1,3 7,7-	1 051 011 139 376	1,6- 8,3-	2,9 2,1	1 287 948 205 241	0,2- 3,1-	3 773 698 457 546	0,2 3,2-	2,9 2,2
ZUSAMMEN	423 523	0,2-	1 190 387	2,4-	2,8	1 493 189	0,6-	4 231 244	0,2-	2,8
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	160 526 23 179	5,9- 8,1-	414 970 48 575	6,5- 5,4-	2,6 2,1	543 085 74 399	4,0- 2,1-	1 354 560 169 982	4,0- 2,5	2,5 2,3
ZUSAMMEN	183 705	6,2-	463 545	6,4-	2,5	617 484	3,8-	1 524 542	3,3-	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	63 456 4 913	8,2- 19,2-	413 983 15 946	8,2- 9,5-	6,5 3,2	204 247 17 025	5,4- 13,6-	1 231 740 58 883	3,2- 7,7-	6,0 3,5
ZUSAMMEN	68 369	9,1-	429 929	8,3-	6,3	221 272	6,1-	1 290 623	3,5-	5,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	88 600 8 332	4,5- 2,3-	480 169 19 070	10,1- 2,8-	5,4 2,3	272 131 26 350	2,5- 3,0-	1 388 772 71 219	4,6- 0,7-	5,1 2,7
ZUSAMMEN	96 932	4,3-	499 239	9,9-	5,2	298 481	2,6-	1 459 991	4,5-	4,9
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	671 207 101 322	2,2- 8,0-	2 360 133 222 967	5,5- 7,4-	3,5 2,2	2 307 411 323 015	1,9- 3,5-	7 748 770 757 630	2,0- 2,2-	3,4 2,3
ZUSAMMEN	772 529	3,0-	2 583 100	5,7-	3,3	2 630 426	2,1-	8 506 400	2,0-	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	99 693 2 104	2,3 5,7	506 272 10 391	2,2 13,5-	5,1 4,9	396 585 8 672	2,5 12,9	1 872 405 59 716	0,6- 0,6-	4,7 6,9
ZUSAMMEN	101 797	2,4	516 663	1,8	5,1	405 257	2,7	1 932 121	0,6-	4,8
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 339 2 670	11,0- 2,9-	66 330 17 265	15,2- 4,7-	6,4 6,5	28 754 8 050	2,1- 2,1	176 826 46 743	10,6- 9,2	6,1 5,8
ZUSAMMEN	13 009	9,4-	83 595	13,2-	6,4	36 804	1,2-	223 569	7,1-	6,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	80 910 4 012	0,6- 14,8-	690 718 23 008	7,3- 9,4-	8,5 5,7	249 951 24 105	7,4 0,9-	2 094 350 127 821	1,2 1,7	8,4 5,3
ZUSAMMEN	84 922	1,4-	713 726	7,3-	8,4	274 056	6,6	2 222 171	1,2	8,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	81 542 3 468	2,9 7,0-	239 372 8 284	5,0 3,7	2,9 2,4	227 029 10 721	2,4 4,6	663 567 28 507	1,2 8,5	2,9 2,7
ZUSAMMEN	85 010	2,5	247 656	5,0	2,9	237 750	2,5	692 074	1,4	2,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	272 484	1,0	1 502 692	2,8-	5,5	902 319	3,6	4 807 148	0,0	5,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 254	7,0-	58 948	7,2-	4,8	51 548	2,8	262 787	3,1	5,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	284 738	0,7	1 561 640	3,0-	5,5	953 867	3,6	5 069 935	0,1	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 183	5,2-	835 887	3,9	29,7	139 258	4,6	3 830 040	5,1	27,5
ANDERER WOHNSITZ	235	3,7-	2 806	8,8	11,9	1 330	28,9	19 479	90,9	14,6
ZUSAMMEN	28 418	5,2-	838 693	3,9	29,5	140 588	4,8	3 849 519	5,4	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	971 874	1,4-	4 698 712	3,1-	4,8	3 348 988	0,2-	16 385 958	0,2	4,9
ANDERER WOHNSITZ	113 811	7,9-	284 721	7,2-	2,5	375 893	2,6-	1 039 896	0,1	2,8
ZUSAMMEN	1 085 685	2,2-	4 983 433	3,3-	4,6	3 724 881	0,4-	17 425 854	0,2	4,7
10 000 - 20 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	459 861	7,7	1 038 529	3,1	2,3	1 691 551	2,3	3 823 703	0,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	89 711	6,3	175 142	4,5	2,0	303 026	8,8	604 267	6,8	2,0
ZUSAMMEN	549 572	7,4	1 213 671	3,3	2,2	1 994 577	3,2	4 427 970	1,5	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 660	2,8-	329 437	4,5-	2,2	522 183	2,8-	1 189 286	1,7-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	21 842	5,7-	46 599	2,6	2,1	78 669	2,1	171 766	7,3	2,2
ZUSAMMEN	168 502	3,2-	376 036	3,6-	2,2	600 852	2,2-	1 361 052	0,6-	2,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 326	4,1-	340 703	5,6-	7,2	155 651	2,5-	1 015 942	1,4-	6,5
ANDERER WOHNSITZ	3 621	10,4-	10 854	20,1-	3,0	12 461	9,0-	42 172	21,8-	3,4
ZUSAMMEN	50 947	4,6-	351 557	6,1-	6,9	168 112	3,0-	1 058 114	2,4-	6,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 274	1,8-	290 139	8,1-	3,7	288 317	0,9-	1 027 671	2,3-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	10 717	9,0-	26 347	5,5	2,5	39 945	7,4	102 311	11,9	2,6
ZUSAMMEN	89 991	2,7-	316 486	7,1-	3,5	328 262	0,0	1 129 982	1,2-	3,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	733 121	3,5	1 998 808	1,5-	2,7	2 657 702	0,6	7 056 602	0,5-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	125 891	2,0	258 942	2,9	2,1	434 101	6,8	920 516	5,6	2,1
ZUSAMMEN	859 012	3,3	2 257 750	1,0-	2,6	3 091 803	1,4	7 977 118	0,2	2,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 974	12,0	369 843	2,5	4,4	359 193	8,4	1 530 377	0,4-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	2 400	29,1	11 907	20,8	5,0	8 351	32,9	54 497	30,1	6,5
ZUSAMMEN	87 374	12,4	381 750	3,0	4,4	367 544	8,8	1 584 874	0,4	4,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 903	24,5-	227 264	23,7-	7,4	105 418	2,8-	812 010	5,3-	7,7
ANDERER WOHNSITZ	2 592	9,5-	13 561	27,2-	5,2	14 637	6,1-	78 001	9,3-	5,3
ZUSAMMEN	33 495	23,5-	240 825	23,9-	7,2	120 055	3,2-	890 011	5,6-	7,4

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
										ANZAHL	%	ANZAHL
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	206 340 10 939	2,7- 5,8-	847 407 39 044	6,3- 11,3-	4,1 3,5	705 260 41 627	3,1 5,9-	3 008 835 177 475	1,5- 3,4-	4,3 4,3		
ZUSAMMEN	217 339	2,8-	886 451	6,6-	4,1	746 887	2,6	3 186 310	1,6-	4,3		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 177 169	6,2- 52,0-	1 284 650 2 812	2,2 46,6-	31,2 16,6	210 376 1 307	2,9 40,5-	5 950 514 24 282	3,7 33,0-	28,3 18,6		
ZUSAMMEN	41 346	6,5-	1 287 462	2,0	31,1	211 683	2,4	5 974 796	3,5	28,2		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	980 638 137 059	1,7 1,2	4 130 865 300 798	1,4- 0,0	4,2 2,2	3 573 338 477 035	1,2 5,3	16 015 961 1 122 273	0,9 2,8	4,5 2,4		
ZUSAMMEN	1 117 697	1,7	4 431 663	1,3-	4,0	4 050 373	1,7	17 138 224	1,0	4,2		
20 000 - 50 000												
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	470 392 88 378	5,6 3,1-	955 748 174 536	6,6 5,2-	2,0 2,0	1 810 252 316 717	1,5 1,1	3 636 300 673 790	1,9 2,2	2,0 2,1		
ZUSAMMEN	558 770	4,1	1 130 284	4,6	2,0	2 126 969	1,5	4 310 090	1,9	2,0		
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	121 976 15 440	2,3- 7,5-	263 410 38 013	2,8- 2,5-	2,2 2,5	471 990 59 813	2,4- 0,0	1 025 075 153 537	2,2- 0,2-	2,2 2,6		
ZUSAMMEN	137 415	2,9-	301 423	2,8-	2,2	531 803	2,1-	1 178 612	2,0-	2,2		
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 887 3 091	2,4- 1,1	149 727 8 207	4,8- 8,4-	4,8 2,7	109 917 12 473	2,2- 8,6	471 031 41 812	3,7- 0,1-	4,3 3,4		
ZUSAMMEN	33 978	2,1-	157 934	5,0-	4,6	122 390	1,2-	512 843	3,4-	4,2		
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	86 234 12 535	1,6 3,6	223 530 28 788	0,7 7,1	2,6 2,3	325 012 45 031	0,3- 7,9	809 724 114 785	0,9 7,3	2,5 2,5		
ZUSAMMEN	98 769	1,9	252 318	1,4	2,6	370 043	0,7	924 509	1,7	2,5		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	709 488 119 444	3,3 2,9-	1 592 415 249 544	3,0 3,6-	2,2 2,1	2 717 171 434 034	0,5 1,8	5 942 130 983 924	0,6 2,3	2,2 2,3		
ZUSAMMEN	828 932	2,4	1 841 959	2,0	2,2	3 151 205	0,6	6 926 054	0,8	2,2		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 932 1 501	2,5 17,7	281 766 7 607	4,3 24,3	3,6 5,1	342 506 4 613	3,5 2,4	1 181 805 27 154	2,6 16,3	3,5 5,9		
ZUSAMMEN	79 433	2,8	289 373	4,7	3,6	347 119	3,4	1 208 959	2,9	3,5		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 175 1 371	10,0 51,4-	86 482 7 790	7,0- 30,6-	6,6 5,7	39 822 6 705	0,3- 58,3-	266 498 38 804	6,2- 41,1-	6,7 5,8		
ZUSAMMEN	14 546	1,7-	94 272	9,6-	6,5	46 527	17,0-	305 302	12,8-	6,6		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	75 629 4 438	2,4- 39,4-	201 658 9 099	3,4 38,2-	2,7 2,1	204 723 13 514	2,1 22,7-	536 359 30 052	3,4 17,7-	2,6 2,2	
ZUSAMMEN	80 067	5,6-	210 757	0,5	2,6	218 237	0,1	566 411	2,0	2,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	166 736 7 310	0,7 36,0-	569 906 24 496	2,1 23,6-	3,4 3,4	587 051 24 832	2,7 34,8-	1 984 662 96 010	1,5 23,7-	3,4 3,9	
ZUSAMMEN	174 046	1,6-	594 402	0,7	3,4	611 883	0,4	2 080 672	0,0	3,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 316 326	1,2- 26,1-	705 611 3 804	2,9 12,1-	27,9 11,7	122 277 1 281	3,2 20,2-	3 253 947 21 150	4,9 1,5-	26,6 16,5	
ZUSAMMEN	25 642	1,6-	709 415	2,8	27,7	123 558	2,9	3 275 097	4,9	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	901 540 127 080	2,7 5,8-	2 867 932 277 844	2,8 5,9-	3,2 2,2	3 426 499 460 147	0,9 1,3-	11 180 739 1 101 084	2,0 0,7-	3,3 2,4	
ZUSAMMEN	1 028 620	1,6	3 145 776	2,0	3,1	3 886 646	0,7	12 281 823	1,7	3,2	
50 000 - 100 000											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	239 175 56 867	6,9 1,4-	457 049 111 065	8,5 2,8-	1,9 2,0	922 265 206 843	2,3 1,4	1 727 124 426 122	2,8 1,4	1,9 2,1	
ZUSAMMEN	296 042	5,2	568 114	6,1	1,9	1 129 108	2,2	2 153 246	2,5	1,9	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 701 6 794	1,0- 8,1	92 167 14 760	0,0 12,4	2,2 2,2	156 955 23 946	1,7- 4,4	342 788 54 714	0,3- 9,8	2,2 2,3	
ZUSAMMEN	48 495	0,2	106 927	1,5	2,2	180 901	1,0-	397 502	1,0	2,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 543 1 474	13,0- 15,4-	80 125 3 772	7,0- 3,4	6,4 2,6	41 550 5 569	6,7- 4,4	204 994 16 946	2,1- 24,8	4,9 3,0	
ZUSAMMEN	14 017	13,2-	83 897	6,6-	6,0	47 119	5,5-	221 940	0,5-	4,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 499 14 693	0,1 0,6-	126 674 28 211	1,5 2,1-	2,1 1,9	234 507 51 007	2,3- 5,3	473 052 109 372	2,5- 4,3	2,0 2,1	
ZUSAMMEN	75 192	0,1-	154 885	0,8	2,1	285 514	1,0-	582 424	1,3-	2,0	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	353 918 79 828	3,8 0,8-	756 015 157 808	4,4 1,3-	2,1 2,0	1 355 277 287 365	0,7 2,4	2 747 958 607 154	1,1 3,2	2,0 2,1	
ZUSAMMEN	433 746	3,0	913 823	3,4	2,1	1 642 642	1,0	3 355 112	1,5	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 038 443	0,9- 2,3	77 712 5 057	0,8- **	4,1 11,4	87 205 3 686	1,4 92,3	310 485 22 529	3,2- 67,1	3,6 6,1	
ZUSAMMEN	19 481	0,8-	82 769	3,3	4,2	90 891	3,4	333 014	0,3-	3,7	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 796 44	13,7- 60,4-	50 871 777	7,0- 27,0-	8,8 17,7	15 379 280	5,3- 1,4-	121 035 3 210	2,6- 20,9	7,9 11,5
ZUSAMMEN	5 840	14,5-	51 648	7,4-	8,8	15 659	5,3-	124 245	2,1-	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	60 150 5 567	4,3- 15,8-	218 070 16 625	1,1- 0,8-	3,6 3,0	199 479 19 779	0,2 7,4	672 161 57 062	1,2- 11,0	3,4 2,9
ZUSAMMEN	65 717	5,4-	234 695	1,1-	3,6	219 258	0,8	729 223	0,4-	3,3
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 220 29	0,5 14,7-	158 854 877	2,9 6,5-	30,4 30,2	26 746 136	6,1 6,3	753 545 3 280	5,0 7,0	28,2 24,1
ZUSAMMEN	5 249	0,4	159 731	2,8	30,4	26 882	6,1	756 825	5,0	28,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	419 288 85 424	2,5 2,0-	1 132 939 175 310	3,1 1,3-	2,7 2,1	1 581 502 307 280	0,7 2,7	4 173 664 667 496	1,4 3,8	2,6 2,2
ZUSAMMEN	504 712	1,8	1 308 249	2,5	2,6	1 888 782	1,1	4 841 160	1,7	2,6
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 000 016 455 158	11,1 3,5	1 826 788 853 270	13,6 4,1	1,8 1,9	4 170 854 1 848 013	3,4 7,8	7 518 845 3 627 033	3,9 7,3	1,8 2,0
ZUSAMMEN	1 455 174	8,6	2 680 058	10,4	1,8	6 018 867	4,7	11 145 878	5,0	1,9
GASTHOFEE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	61 263 10 381	0,8- 5,4-	135 631 27 881	5,1- 2,4-	2,2 2,7	253 789 43 684	4,3- 0,5	598 126 124 225	5,3- 1,1	2,4 2,8
ZUSAMMEN	71 644	1,5-	163 512	4,7-	2,3	297 473	3,6-	722 351	4,3-	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	31 728 9 229	2,3 10,5-	84 771 23 435	6,2 5,3-	2,7 2,5	122 564 37 417	5,2- 1,0-	322 762 104 516	5,1- 2,5	2,6 2,8
ZUSAMMEN	40 957	0,9-	108 206	3,4	2,6	159 981	4,2-	427 278	3,4-	2,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	392 730 141 385	3,2 4,7-	858 305 319 742	4,6 3,3-	2,2 2,3	1 674 273 604 390	0,3- 1,9	3 702 076 1 431 149	0,2- 3,3	2,2 2,4
ZUSAMMEN	534 115	1,0	1 178 047	2,4	2,2	2 278 663	0,2	5 133 225	0,7	2,3
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 485 737 616 153	8,2 1,1	2 905 495 1 224 328	9,6 1,7	2,0 2,0	6 221 480 2 533 504	1,9 6,0	12 141 809 5 286 923	1,9 5,9	2,0 2,1
ZUSAMMEN	2 101 890	6,0	4 129 823	7,1	2,0	8 754 984	3,0	17 428 732	3,1	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	45 558 4 450	11,5 10,6	197 320 14 394	6,8 0,1	4,3 3,2	183 766 21 158	5,7 11,8	804 320 71 998	2,8 4,8	4,4 3,4
ZUSAMMEN	50 008	11,4	211 714	6,3	4,2	204 924	6,3	876 318	2,9	4,3

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 220 217	18,4 12,9-	8 448 3 432	21,6 15,5	6,9 15,8	4 603 1 703	20,2 50,7	31 239 19 105	20,7 47,1	6,8 11,2
ZUSAMMEN	1 437	12,4	11 880	19,8	8,3	6 306	27,2	50 344	29,5	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	76 759 24 399	6,2- 18,4-	190 155 42 768	7,6 14,6-	2,5 1,8	259 814 109 271	0,8- 6,3-	592 218 201 889	4,9 4,5-	2,3 1,8
ZUSAMMEN	101 158	9,5-	232 923	2,7	2,3	369 085	2,5-	794 107	2,3	2,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	123 537 29 066	0,2- 15,0-	395 923 60 594	7,4 10,1-	3,2 2,1	448 183 132 132	2,0 3,4-	1 427 777 292 992	4,0 0,0	3,2 2,2
ZUSAMMEN	152 603	3,4-	456 517	4,7	3,0	580 315	0,7	1 720 769	3,3	3,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 681 6	2,1 25,0-	77 918 138	3,8 39,2-	29,1 23,0	13 255 14	3,1- 51,7-	363 333 281	0,8 61,7-	27,4 20,1
ZUSAMMEN	2 687	2,0	78 056	3,7	29,0	13 269	3,2-	363 614	0,6	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 611 955 645 225	7,5 0,3	3 379 336 1 285 060	9,2 1,1	2,1 2,0	6 682 918 2 665 850	1,9 5,5	13 932 919 5 580 196	2,1 5,6	2,1 2,1
ZUSAMMEN	2 257 180	5,3	4 664 396	6,8	2,1	9 348 568	2,9	19 513 115	3,0	2,1
GEMEINDEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 972 398 828 674	6,8 0,9	6 661 401 1 618 348	5,2 0,3-	2,2 2,0	11 372 783 3 107 994	2,4 5,2	24 964 071 6 311 879	2,2 4,3	2,2 2,0
ZUSAMMEN	3 801 072	5,5	8 279 749	4,1	2,2	14 480 777	3,0	31 275 950	2,6	2,2
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	800 301 113 284	3,0- 5,6-	2 001 629 253 267	4,3- 3,3-	2,5 2,2	2 797 584 394 023	2,5- 0,0	6 859 902 932 374	2,3- 1,7	2,5 2,4
ZUSAMMEN	913 585	3,4-	2 254 896	4,2-	2,5	3 191 607	2,2-	7 792 276	1,8-	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	282 484 29 081	7,2- 9,3-	1 604 695 88 940	8,1- 8,3-	5,7 3,1	923 966 108 083	4,4- 1,4-	4 798 258 352 980	3,6- 3,8-	5,2 3,3
ZUSAMMEN	311 565	7,4-	1 693 635	8,1-	5,4	1 032 049	4,1-	5 151 238	3,6-	5,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	813 035 194 592	0,3- 4,2-	2 561 508 439 587	5,1- 2,7-	3,2 2,3	3 107 201 792 190	0,9- 2,6	9 126 763 1 898 642	2,0- 3,4	2,9 2,4
ZUSAMMEN	1 007 627	1,1-	3 001 095	4,8-	3,0	3 899 391	0,2-	11 025 405	1,1-	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 868 218 1 165 631	3,0 0,9-	12 829 233 2 400 142	0,3- 1,4-	2,6 2,1	18 201 534 4 402 290	0,7 4,1	45 748 994 9 495 875	0,0 3,6	2,5 2,2
ZUSAMMEN	6 033 849	2,2	15 229 375	0,5-	2,5	22 603 824	1,3	55 244 869	0,6	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	490 562 14 859	7,6 12,2	2 229 393 67 833	4,2 14,9	4,5 4,6	1 985 906 59 887	5,6 17,2	8 494 115 326 882	1,9 18,0	4,3 5,5
ZUSAMMEN	505 421	7,8	2 297 226	4,5	4,5	2 045 793	5,9	8 820 997	2,4	4,3

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 071	8,7-	275 655	5,2-	5,5	174 034	1,4	916 391	1,4	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	20 618	10,8	114 829	10,3-	5,6	82 269	16,0-	438 651	15,1-	5,3	
ZUSAMMEN	70 689	3,8-	390 484	6,7-	5,5	256 303	4,9-	1 355 042	4,6-	5,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 805	5,0-	2 167 161	8,7-	8,2	820 854	2,9	6 725 884	0,2-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 406	12,2-	89 340	12,8-	5,8	79 684	11,7-	476 677	9,4-	6,0	
ZUSAMMEN	279 211	5,4-	2 256 501	8,9-	8,1	900 538	1,5	7 202 561	0,8-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN,											
JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	457 792	2,3-	1 266 642	4,2	2,8	1 305 815	1,7	3 545 542	4,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	48 382	17,2-	93 129	14,9-	1,9	179 724	6,8-	357 817	5,6-	2,0	
ZUSAMMEN	506 174	4,0-	1 359 771	2,6	2,7	1 485 539	0,6	3 903 359	3,2	2,6	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 262 230	0,4	5 938 851	1,4-	4,7	4 286 609	3,7	19 881 932	1,5	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	99 265	7,9-	365 131	8,5-	3,7	401 564	7,1-	1 600 027	5,8-	4,0	
ZUSAMMEN	1 361 495	0,2-	6 303 982	1,8-	4,6	4 688 173	2,7	21 281 959	0,9	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 996	2,5-	3 728 921	3,3	29,6	628 133	4,5	17 233 844	5,2	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 055	17,1-	12 654	19,9-	12,0	5 263	14,1-	79 490	4,1-	15,1	
ZUSAMMEN	127 051	2,7-	3 741 575	3,2	29,4	633 396	4,3	17 313 334	5,2	27,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 256 444	2,3	22 497 005	0,0	3,6	23 116 276	1,3	82 664 770	1,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 265 951	1,6-	2 777 927	2,5-	2,2	4 809 117	3,0	11 175 392	2,0	2,3	
INSGESAMT	7 522 395	1,7	25 274 932	0,3-	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	3,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 992	7,4-	27 187	9,5-	2,3	46 518	6,2-	106 207	10,6-	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	1 419	12,9-	3 857	0,0	2,7	5 216	9,6-	14 777	7,8-	2,8	
ZUSAMMEN	13 411	8,0-	31 044	8,4-	2,3	51 734	6,5-	120 984	10,2-	2,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 606	1,9	56 213	0,7	2,0	102 776	1,6-	207 381	1,5-	2,0	
ANDERER WOHNSTITZ	3 124	0,4	6 968	13,2-	2,2	11 877	1,3-	29 407	9,3-	2,5	
ZUSAMMEN	30 730	1,8	63 181	1,0-	2,1	114 653	1,6-	236 788	2,5-	2,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 013	1,1	149 643	0,1	2,1	257 724	1,7	546 687	1,0	2,1	
ANDERER WOHNSTITZ	7 698	17,4-	19 797	10,4-	2,6	29 057	8,3-	80 780	1,1-	2,8	
ZUSAMMEN	77 711	1,1-	169 440	1,3-	2,2	286 781	0,6	627 467	0,7	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 067	0,3-	434 330	1,6-	2,2	732 499	2,3-	1 580 143	1,5-	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	28 511	4,5-	64 069	5,0-	2,2	101 782	3,6-	244 961	2,4-	2,4	
ZUSAMMEN	228 578	0,8-	498 399	2,1-	2,2	834 281	2,4-	1 825 104	1,6-	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 167 093	3,2	2 783 199	1,0	2,4	4 296 631	1,1	9 906 457	0,5	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	203 875	5,5-	428 437	6,0-	2,1	734 627	0,4	1 582 048	0,6-	2,2	
ZUSAMMEN	1 370 968	1,8	3 211 636	0,0	2,3	5 031 258	1,0	11 488 505	0,3	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	831 156	9,8	1 837 605	9,5	2,2	3 193 224	2,0	7 018 325	3,2	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	263 193	1,1-	486 936	2,2-	1,9	922 196	3,4	1 811 209	3,7	2,0	
ZUSAMMEN	1 094 349	7,0	2 324 541	6,8	2,1	4 115 420	2,3	8 829 534	3,3	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	423 919	15,8	915 963	13,1	2,2	1 739 969	11,2	3 762 529	9,0	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	165 781	19,7	315 043	11,3	1,9	639 633	18,4	1 284 689	11,7	2,0	
ZUSAMMEN	589 700	16,9	1 231 006	12,6	2,1	2 379 602	13,0	5 047 218	9,7	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 268	6,9	390 498	9,9	2,0	828 269	2,5-	1 551 467	2,0-	1,9	
ANDERER WOHNSTITZ	101 503	6,6-	204 858	1,1-	2,0	430 314	0,9	863 188	3,3	2,0	
ZUSAMMEN	300 771	1,9	595 356	5,8	2,0	1 258 583	1,4-	2 414 655	0,1-	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 284	26,7	66 763	24,5	1,6	175 173	10,8	284 875	13,1	1,6	
ANDERER WOHNSTITZ	53 570	10,3	88 383	13,5	1,6	233 292	11,8	400 820	15,8	1,7	
ZUSAMMEN	94 854	16,9	155 146	18,0	1,6	408 465	11,4	685 695	14,6	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 972 398	6,8	6 661 401	5,2	2,2	11 372 783	2,4	24 964 071	2,2	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	828 674	0,9	1 618 348	0,3-	2,0	3 107 994	5,2	6 311 879	4,3	2,0	
ZUSAMMEN	3 801 072	5,5	8 279 749	4,1	2,2	14 480 777	3,0	31 275 950	2,6	2,2	
GASTHOFEF											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 753	10,7-	109 910	8,7-	2,6	149 734	9,1-	401 224	6,5-	2,7	
ANDERER WOHNSTITZ	4 608	15,2-	14 675	1,4-	3,2	16 637	13,4-	55 474	5,4-	3,3	
ZUSAMMEN	46 361	11,2-	124 585	7,9-	2,7	166 371	9,5-	456 698	6,4-	2,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 297	9,0-	164 642	10,0-	2,5	232 699	6,2-	592 084	7,0-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 158	7,1-	21 536	2,4	2,6	28 389	0,7-	80 586	1,7	2,8	
ZUSAMMEN	73 455	8,8-	186 178	8,7-	2,5	261 088	5,6-	672 670	6,1-	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 916	7,4-	277 499	7,6-	2,5	383 812	5,1-	974 178	5,1-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	12 259	5,8-	32 507	2,9-	2,7	44 513	0,4	127 190	4,9	2,9	
ZUSAMMEN	123 175	7,2-	310 006	7,1-	2,5	428 325	4,6-	1 101 368	4,0-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 991	7,0-	480 536	7,7-	2,6	666 499	5,6-	1 690 890	4,1-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	23 699	6,9-	56 060	7,4-	2,4	88 109	1,4-	221 370	0,3-	2,5	
ZUSAMMEN	211 690	7,0-	536 596	7,6-	2,5	754 608	5,2-	1 912 260	3,7-	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 695	1,1	886 451	0,9-	2,5	1 224 180	0,7	2 899 368	0,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	57 462	6,0-	117 201	2,3-	2,0	196 869	0,3	409 393	2,5	2,1	
ZUSAMMEN	412 157	0,0	1 003 652	1,0-	2,4	1 421 049	0,7	3 308 761	0,4	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	800 301	3,0-	2 001 629	4,3-	2,5	2 797 584	2,5-	6 859 902	2,3-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	113 284	5,6-	253 267	3,3-	2,2	394 023	0,0	932 374	1,7	2,4	
ZUSAMMEN	913 585	3,4-	2 254 896	4,2-	2,5	3 191 607	2,2-	7 792 276	1,8-	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 629	9,4-	79 830	11,7-	5,1	44 008	3,6-	212 016	4,1-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 521	4,3-	5 013	17,3-	3,3	4 482	5,3-	16 341	11,8-	3,6	
ZUSAMMEN	17 150	9,0-	84 843	12,0-	4,9	48 490	3,7-	228 357	4,7-	4,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 108	15,3-	117 883	13,4-	5,3	66 215	10,5-	332 493	8,4-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 748	13,3-	6 615	13,5-	3,8	6 150	10,0-	24 404	16,4-	4,0	
ZUSAMMEN	23 856	15,2-	124 498	13,4-	5,2	72 365	10,5-	356 897	9,0-	4,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 200	11,5-	196 083	12,4-	5,3	115 797	5,1-	574 296	5,1-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 881	14,2-	9 989	12,2-	3,5	9 989	7,8-	35 984	8,5-	3,6	
ZUSAMMEN	40 081	11,7-	206 072	12,4-	5,1	125 786	5,3-	610 280	5,3-	4,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 838	7,3-	399 638	11,7-	5,7	231 413	4,9-	1 206 079	6,0-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 966	1,7	18 999	4,3-	3,2	22 950	3,3	78 645	1,5-	3,4	
ZUSAMMEN	75 804	6,6-	418 637	11,4-	5,5	254 363	4,3-	1 284 724	5,8-	5,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 333	5,0-	726 226	5,2-	6,0	403 933	3,3-	2 201 520	2,1-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	13 083	13,6-	37 825	6,9-	2,9	48 142	0,1	149 008	1,7-	3,1	
ZUSAMMEN	133 416	5,9-	764 051	5,3-	5,7	452 075	2,9-	2 350 528	2,1-	5,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKlassen **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 203	0,7	63 240	7,2	5,2	44 896	4,3	207 270	5,9	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	2 320	6,6-	6 502	4,6-	2,8	9 033	2,1	23 795	3,3	2,6	
ZUSAMMEN	14 523	0,6-	69 742	6,0	4,8	53 929	3,3-	231 065	5,6	4,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 173	3,1	21 795	16,7	4,2	17 704	2,6	64 584	6,2	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 562	3,8-	3 997	11,7-	2,6	7 337	8,8-	24 803	2,1-	3,4	
ZUSAMMEN	6 735	1,4	25 792	11,1	3,8	25 041	1,0-	89 387	3,7	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 484	7,2-	1 604 695	8,1-	5,7	923 966	4,4-	4 798 258	3,6-	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	29 081	9,3-	88 940	8,3-	3,1	108 083	1,4-	352 980	3,8-	3,3	
ZUSAMMEN	311 565	7,4-	1 693 635	8,1-	5,4	1 032 049	4,1-	5 151 238	3,6-	5,0	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 098	14,6-	151 498	17,0-	5,8	83 987	8,6-	463 449	10,6-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 614	18,7-	4 880	21,2-	3,0	7 101	5,5-	23 692	10,0-	3,3	
ZUSAMMEN	27 712	14,9-	156 378	17,1-	5,6	91 088	8,3-	487 141	10,6-	5,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 036	12,3-	196 452	18,6-	5,0	128 306	5,2-	620 490	8,1-	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	3 651	5,7-	10 411	3,2-	2,9	13 491	0,4	42 261	0,6	3,1	
ZUSAMMEN	42 687	11,7-	206 863	18,0-	4,8	141 797	4,7-	662 751	7,6-	4,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 936	9,5-	293 518	12,8-	4,5	228 160	3,9-	955 824	3,9-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	6 892	17,7-	18 936	13,7-	2,7	26 782	8,0-	82 369	5,3-	3,1	
ZUSAMMEN	71 828	10,3-	312 454	12,8-	4,4	254 942	4,4-	1 038 193	4,0-	4,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 200	5,2-	503 077	8,9-	3,8	480 115	3,0-	1 703 827	4,3-	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	17 506	10,2-	46 907	4,3-	2,7	68 390	2,2-	199 866	3,4	2,9	
ZUSAMMEN	148 706	5,8-	549 984	8,5-	3,7	548 505	2,9-	1 903 693	3,6-	3,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	436 831	2,4	1 134 057	0,5	2,6	1 717 370	1,5-	4 222 687	1,4-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	117 559	5,2-	251 078	2,7-	2,1	471 804	0,3	1 063 285	0,0	2,3	
ZUSAMMEN	554 390	0,7	1 385 135	0,1-	2,5	2 189 174	1,1-	5 285 972	1,1-	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 537	17,9	246 669	14,8	2,4	417 877	12,0	995 494	12,3	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	42 382	9,5	91 676	5,0	2,2	184 133	17,2	421 487	19,0	2,3	
ZUSAMMEN	145 919	15,3	338 345	11,9	2,3	602 010	13,5	1 416 981	14,2	2,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	813 035	0,3-	2 561 508	5,1-	3,2	3 107 201	0,9-	9 126 763	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	194 532	4,2-	439 587	2,7-	2,3	792 190	2,6	1 898 642	3,4	2,4	
ZUSAMMEN	1 007 627	1,1-	3 001 095	4,8-	3,0	3 899 391	0,2-	11 025 405	1,1-	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	95 472	11,2-	368 425	13,0-	3,9	324 247	7,8-	1 182 896	8,1-	3,6	
	9 162	13,9-	28 425	8,3-	3,1	33 436	10,2-	110 284	7,7-	3,3	
ZUSAMMEN	104 634	11,5-	396 850	12,6-	3,8	357 683	8,0-	1 293 180	8,1-	3,6	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	154 047	9,1-	535 190	13,1-	3,5	529 996	5,7-	1 752 448	7,0-	3,3	
	16 681	6,2-	45 530	4,1-	2,7	59 907	1,6-	176 658	3,4-	2,9	
ZUSAMMEN	170 728	8,8-	580 720	12,5-	3,4	589 903	5,3-	1 929 106	6,7-	3,3	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	283 065	6,5-	916 743	9,2-	3,2	985 493	3,1-	3 050 985	3,7-	3,1	
	29 730	12,7-	81 229	8,6-	2,7	110 341	4,8-	326 323	0,9-	3,0	
ZUSAMMEN	312 795	7,1-	997 972	9,2-	3,2	1 095 834	3,3-	3 377 308	3,4-	3,1	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	589 096	4,4-	1 817 581	7,6-	3,1	2 110 526	3,8-	6 180 939	3,9-	2,9	
	75 682	6,2-	186 035	5,5-	2,5	281 231	2,0-	744 842	0,2-	2,6	
ZUSAMMEN	664 778	4,6-	2 003 616	7,4-	3,0	2 391 757	3,6-	6 925 781	3,5-	2,9	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 078 952	2,1	5 529 933	0,3-	2,7	7 642 114	0,2	19 230 032	0,3-	2,5	
	391 979	5,8-	834 541	4,6-	2,1	1 451 442	0,3	3 203 734	0,0	2,2	
ZUSAMMEN	2 470 931	0,8	6 364 474	0,9-	2,6	9 093 556	0,3	22 433 766	0,3-	2,5	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	984 454	10,8	2 226 027	10,0	2,3	3 788 376	3,2	8 508 840	4,6	2,2	
	314 552	0,5	595 713	1,2-	1,9	1 133 055	5,6	2 291 791	6,3	2,0	
ZUSAMMEN	1 299 006	8,1	2 821 740	7,5	2,2	4 921 431	3,7	10 800 631	5,0	2,2	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	442 580	13,7	978 073	11,6	2,2	1 817 340	9,9	4 006 512	8,2	2,2	
	172 772	17,2	335 428	9,2	1,9	669 272	16,4	1 378 235	10,4	2,1	
ZUSAMMEN	615 352	14,7	1 313 501	11,0	2,1	2 486 612	11,6	5 384 747	8,7	2,2	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	199 268	6,9	390 498	9,9	2,0	828 269	2,5-	1 551 467	2,0-	1,9	
	101 503	6,6-	204 858	1,1-	2,0	430 314	0,9	863 188	3,3	2,0	
ZUSAMMEN	300 771	1,9	595 356	5,8	2,0	1 258 583	1,4-	2 414 655	0,1-	1,9	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 284	26,7	66 763	24,5	1,6	175 173	10,8	284 875	13,1	1,6	
	53 570	10,3	88 383	13,5	1,6	233 292	11,8	400 820	15,8	1,7	
ZUSAMMEN	94 854	16,9	155 146	18,0	1,6	408 465	11,4	685 695	14,6	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 868 218	3,0	12 829 233	0,3-	2,6	18 201 534	0,7	45 748 994	0,0	2,5	
	1 165 631	0,9-	2 400 142	1,4-	2,1	4 402 290	4,1	9 495 875	3,6	2,2	
ZUSAMMEN	6 033 849	2,2	15 229 375	0,5-	2,5	22 603 824	1,3	55 244 869	0,6	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	490	25,4-	1 755	35,4-	3,6	2 082	2,8	7 339	12,1-	3,5	
	24	**	120	**	5,0	45	45,2	178	74,5	4,0	
ZUSAMMEN	514	23,1-	1 875	31,6-	3,6	2 127	3,4	7 517	11,0-	3,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	556	15,6-	3 358	10,9-	6,0	3 092	27,6	16 818	22,2	5,4		
ANDERER WOHNSTIZ	2	71,4-	36	47,8-	18,0	8	73,3-	59	61,9-	7,4		
ZUSAMMEN	558	16,2-	3 394	11,6-	6,1	3 100	26,4	16 877	21,3	5,4		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 272	5,0-	11 039	10,8-	4,9	9 183	0,0	40 286	6,4-	4,4		
ANDERER WOHNSTIZ	148	16,4-	639	19,4-	4,3	620	42,5	2 841	40,5	4,6		
ZUSAMMEN	2 420	5,8-	11 678	11,3-	4,8	9 803	1,9	43 127	4,3-	4,4		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 395	6,3	48 988	7,4-	4,3	46 449	9,5	187 099	0,9	4,0		
ANDERER WOHNSTIZ	261	35,2	1 046	40,0	4,0	1 233	7,8	5 811	22,7	4,7		
ZUSAMMEN	11 656	6,8	50 034	6,7-	4,3	47 682	9,5	192 910	1,4	4,0		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	248 609	9,4	1 058 258	5,2	4,3	1 030 499	5,8	4 074 316	2,9	4,0		
ANDERER WOHNSTIZ	7 833	21,1	29 779	10,3	3,8	27 570	26,7	142 515	19,9	5,2		
ZUSAMMEN	256 442	9,8	1 088 037	5,3	4,2	1 058 069	6,2	4 216 831	3,4	4,0		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 293	7,3	841 695	2,1	4,5	770 290	4,7	3 319 264	0,8-	4,3		
ANDERER WOHNSTIZ	4 427	4,7	26 942	22,3	6,1	18 434	9,8	122 546	19,0	6,6		
ZUSAMMEN	189 720	7,3	868 637	2,6	4,6	788 724	4,8	3 441 810	0,2-	4,4		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 087	8,4-	162 293	7,6	6,2	88 381	3,2	552 678	8,1	6,3		
ANDERER WOHNSTIZ	1 055	39,9-	2 852	56,3-	2,7	6 719	26,9-	21 808	45,4-	3,2		
ZUSAMMEN	27 142	10,2-	165 145	4,9	6,1	95 100	0,3	574 486	4,2	6,0		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	490 562	7,6	2 229 393	4,2	4,5	1 985 906	5,6	8 494 115	1,9	4,3		
ANDERER WOHNSTIZ	14 859	12,2	67 833	14,9	4,6	59 887	17,2	326 882	18,0	5,5		
ZUSAMMEN	505 421	7,8	2 297 226	4,5	4,5	2 045 793	5,9	8 820 997	2,4	4,3		
FERIENZENTREN												
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	885	68,9	2 754	11,1	3,1	1 647	31,4	5 291	18,6-	3,2		
ANDERER WOHNSTIZ	4	91,7-	34	85,0-	8,5	30	74,6-	84	84,6-	2,8		
ZUSAMMEN	889	55,4	2 788	3,1	3,1	1 677	22,3	5 375	23,7-	3,2		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 796	4,6	12 242	17,2-	4,4	10 379	39,4	47 391	16,1	4,6		
ANDERER WOHNSTIZ	1 857	19,7-	12 526	14,0-	6,7	4 750	14,0-	28 484	9,4-	6,0		
ZUSAMMEN	4 653	6,7-	24 768	15,6-	5,3	15 129	16,7	75 875	5,0	5,0		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 578	2,0	224 401	4,3	5,8	135 709	6,5	739 878	8,0	5,5	
	15 893	14,8	83 396	12,1-	5,2	68 703	16,5-	354 802	16,7-	5,2	
ZUSAMMEN	54 471	5,5	307 797	0,7-	5,7	204 412	2,6-	1 094 680	1,5-	5,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 071	8,7-	275 655	5,2-	5,5	174 034	1,4	916 391	1,4	5,3	
	20 618	10,8	114 829	10,3-	5,6	82 269	16,0-	438 651	15,1-	5,3	
ZUSAMMEN	70 689	3,8-	390 484	6,7-	5,5	256 303	4,9-	1 355 042	4,6-	5,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 595	2,4	114 901	1,5-	9,1	34 911	5,2	315 557	2,5	9,0	
	218	4,8-	1 727	6,0-	7,9	1 594	7,3-	11 891	1,6-	7,5	
ZUSAMMEN	12 813	2,3	116 628	1,6-	9,1	36 505	4,5	327 448	2,3	9,0	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 009	1,6-	165 553	4,9-	8,7	55 017	7,5	467 743	4,8	8,5	
	422	1,4-	2 828	4,5	6,7	1 982	16,1-	13 744	6,3-	6,9	
ZUSAMMEN	19 431	1,6-	168 381	4,7-	8,7	56 999	6,5	481 487	4,4	8,4	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 622	5,8-	207 421	7,5-	9,2	68 172	3,6	599 755	1,4	8,8	
	501	12,7-	3 157	0,5-	6,3	2 778	11,6	18 545	16,3	6,7	
ZUSAMMEN	23 123	6,0-	210 578	7,4-	9,1	70 950	3,9	618 300	1,8	8,7	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 648	6,1	301 814	3,7-	9,0	98 615	10,9	843 948	2,4	8,6	
	818	22,0-	5 549	3,4-	6,8	4 630	8,9-	31 309	4,8-	6,8	
ZUSAMMEN	34 466	5,2	307 363	3,7-	8,9	103 245	9,8	875 257	2,2	8,5	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 706	0,7-	602 133	6,8-	8,6	211 765	4,4	1 769 962	0,5-	8,4	
	2 567	32,3-	15 259	20,8-	5,9	11 461	26,4-	77 561	7,8-	6,8	
ZUSAMMEN	72 273	2,3-	617 392	7,2-	8,5	223 226	2,2	1 847 523	0,8-	8,3	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 985	2,3	304 800	2,4-	7,6	123 385	8,8	973 901	7,7	7,9	
	2 700	4,2	14 115	0,1	5,2	14 892	4,8	79 581	5,0	5,3	
ZUSAMMEN	42 685	2,4	318 915	2,3-	7,5	138 277	8,3	1 053 482	7,5	7,6	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 943	0,9	215 484	10,6-	6,7	103 793	5,5	722 273	7,5-	7,0	
	4 075	70,2	18 502	50,3	4,5	17 377	28,3	87 150	29,9	5,0	
ZUSAMMEN	36 018	5,7	233 986	7,7-	6,5	121 170	8,3	809 423	4,5-	6,7	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 433	8,7-	205 623	7,5-	7,8	86 484	2,3	760 023	3,6	8,8	
	2 821	32,9-	21 861	31,1-	7,7	14 822	19,2-	109 551	23,7-	7,4	
ZUSAMMEN	29 254	11,8-	227 484	10,5-	7,8	101 306	1,6-	869 574	0,8-	8,6	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 864	61,3-	49 432	60,1-	6,3	38 712	34,6-	272 722	26,4-	7,0	
	1 284	43,7-	6 342	45,5-	4,9	10 148	39,8-	47 345	40,9-	4,7	
ZUSAMMEN	9 148	59,6-	55 774	58,9-	6,1	48 860	35,8-	320 067	28,9-	6,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET. -**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 805	5,0-	2 167 161	8,7-	8,2	820 854	2,9	6 725 884	0,2-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 406	12,2-	89 340	12,8-	5,8	79 684	11,7-	476 677	9,4-	6,0	
ZUSAMMEN	279 211	5,4-	2 256 501	8,9-	8,1	900 538	1,5	7 202 561	0,8-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129	12,8-	337	21,1-	2,6	451	15,4-	1 629	10,5	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	X	4	X	2,0	
ZUSAMMEN	129	12,8-	337	21,1-	2,6	453	15,0-	1 633	10,8	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 421	38,2	3 855	3,0	2,7	4 217	2,7-	12 256	12,9-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	62	12,7	280	**	4,2	151	16,2	501	89,8	3,3	
ZUSAMMEN	1 483	36,9	4 115	6,4	2,8	4 368	2,2-	12 757	11,0-	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 231	8,4	17 668	9,7-	2,4	23 283	0,8	64 592	2,1-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	145	35,5	500	10,1	3,4	374	45,5	1 348	19,7	3,6	
ZUSAMMEN	7 376	8,8	18 168	9,2-	2,5	23 657	1,3	65 940	1,7-	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 483	7,0	277 107	10,5	2,7	300 224	2,5	812 780	3,8	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 516	8,8-	12 635	9,5-	2,3	18 159	4,4-	40 985	7,7-	2,3	
ZUSAMMEN	109 999	6,0	289 742	9,4	2,6	318 383	2,1	853 765	3,2	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 359	8,8-	150 176	5,9	3,1	167 595	3,8	458 219	13,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	13 114	7,2-	21 707	11,9-	1,7	56 032	6,8-	101 707	10,1-	1,8	
ZUSAMMEN	61 473	8,5-	171 883	3,3	2,8	223 627	0,9	559 926	8,0	2,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	457 792	2,3-	1 266 642	4,2	2,8	1 305 815	1,7	3 545 542	4,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	48 382	17,2-	93 129	14,9-	1,9	179 724	6,8-	357 817	5,6-	2,0	
ZUSAMMEN	506 174	4,0-	1 359 771	2,6	2,7	1 485 539	0,6	3 903 359	3,2	2,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 214	0,8	116 993	2,4-	8,9	37 444	4,7	324 525	2,1	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	242	0,8	1 847	0,8-	7,6	1 641	6,3-	12 073	1,0-	7,4	
ZUSAMMEN	13 456	0,8	118 840	2,4-	8,8	39 085	4,2	336 598	2,0	8,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 315 711	4,1- 11,8-	222 315 4 056	7,5- 0,9-	8,4 5,7	81 572 3 549	2,8 16,2	652 297 21 887	0,6 20,1	8,0 6,2		
ZUSAMMEN	27 026	4,3-	226 371	7,4-	8,4	85 121	3,3	674 184	1,1	7,9		
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 274 1 224	6,4 9,3-	368 470 7 095	4,5- 2,1	7,0 5,8	168 347 6 237	9,0 3,8-	1 095 639 38 468	1,9 0,7-	6,5 6,2		
ZUSAMMEN	53 498	6,0	375 565	4,4-	7,0	174 584	8,5	1 134 107	1,8	6,5		
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	423 683 15 920	7,1 2,7-	1 940 252 57 707	1,8 4,6-	4,6 3,6	1 544 135 57 220	5,0 1,4	6 662 349 261 145	2,0 5,4	4,3 4,6		
ZUSAMMEN	439 603	6,7	1 997 959	1,6	4,5	1 601 355	4,8	6 923 494	2,2	4,3		
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	518 137 33 973	0,0 15,6-	1 955 650 94 347	1,5 4,4-	3,8 2,8	1 683 854 121 909	2,9 4,2-	6 441 968 378 994	1,6 4,2	3,8 3,1		
ZUSAMMEN	552 110	1,1-	2 049 997	1,2	3,7	1 805 763	2,4	6 820 962	1,7	3,8		
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	109 185 20 101	5,8- 2,4-	540 195 55 587	1,5- 4,2-	4,9 2,8	370 148 84 878	4,9 4,0-	1 780 561 239 149	2,5 5,0-	4,8 2,8		
ZUSAMMEN	129 286	5,3-	595 782	1,8-	4,6	455 026	3,1	2 019 710	1,5	4,4		
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 484 9 484	9,5- 18,1-	348 590 51 863	5,1- 12,3-	6,6 5,5	166 221 45 280	2,8 3,6-	1 217 429 232 334	1,1 5,2-	7,3 5,1		
ZUSAMMEN	61 968	11,0-	400 453	6,1-	6,5	211 501	1,3	1 449 763	0,0	6,9		
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 262 230 99 265	0,4 7,9-	5 938 851 365 131	1,4- 8,5-	4,7 3,7	4 286 609 401 564	3,7 7,1-	19 681 932 1 600 027	1,5 5,8-	4,6 4,0		
ZUSAMMEN	1 361 495	0,2-	6 303 982	1,8-	4,6	4 688 173	2,7	21 281 959	0,9	4,5		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 2	45,1- X	673 14	25,7- X	24,0 7,0	162 6	5,3- X	2 627 20	5,6- X	16,2 3,3		
ZUSAMMEN	30	41,2-	687	24,2-	22,9	168	1,8-	2 647	4,9-	15,8		
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	156 14	6,1 **	3 531 98	7,2- 36,1	22,6 7,0	659 42	9,5- 100,0	14 713 425	6,5- 11,5	22,3 10,1		
ZUSAMMEN	170	13,3	3 629	6,4-	21,3	701	6,4-	15 138	6,1-	21,6		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	663 1	32,9- 0,0	13 212 46	7,7 **	19,9 46,0	2 665 5	38,2- 68,7-	52 546 98	2,9 25,2-	19,7 19,6	
ZUSAMMEN	664	32,9-	13 258	8,0	20,0	2 670	38,3-	52 644	2,9	19,7	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 172 398	12,3- 41,6-	519 773 4 643	3,4- 18,0-	23,4 11,7	95 791 1 695	5,7- 36,2-	2 121 710 20 189	1,4 17,1-	22,1 11,9	
ZUSAMMEN	22 570	13,1-	524 416	3,5-	23,2	97 486	6,4-	2 141 899	1,2	22,0	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66 167 597	1,3 14,1	1 987 575 6 366	4,1 25,4-	30,0 10,7	333 532 2 958	7,1 5,9-	9 306 763 44 734	7,1 14,4-	27,9 15,1	
ZUSAMMEN	66 764	1,4	1 993 941	4,0	29,9	336 490	6,9	9 351 497	6,9	27,8	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 422 36	3,8- 30,8-	870 934 1 302	4,8 9,4-	33,0 36,2	140 099 501	4,2 **	4 096 782 12 798	1,8 **	29,2 25,5	
ZUSAMMEN	26 458	3,9-	872 236	4,8	33,0	140 600	4,4	4 109 580	2,0	29,2	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 065 7	5,8 41,7-	265 088 185	6,5 **	32,9 26,4	42 920 56	17,6 50,4-	1 301 239 1 226	9,3 10,6	30,3 21,9	
ZUSAMMEN	8 072	5,7	265 273	6,5	32,9	42 976	17,3	1 302 465	9,3	30,3	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	125 996 1 055	2,5- 17,1-	3 728 921 12 654	3,3 19,9-	29,6 12,0	628 133 5 263	4,5 14,1-	17 233 844 79 490	5,2 4,1-	27,4 15,1	
ZUSAMMEN	127 051	2,7-	3 741 575	3,2	29,4	633 396	4,3	17 313 334	5,2	27,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN 9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	108 714 9 406	9,9- 13,6-	486 091 30 286	10,6- 7,8-	4,5 3,2	361 853 35 083	6,6- 10,0-	1 510 048 122 377	6,1- 7,1-	4,2 3,5	
ZUSAMMEN	118 120	10,2-	516 377	10,5-	4,4	396 936	7,0-	1 632 425	6,2-	4,1	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	173 800 17 114	8,4- 6,1-	705 238 48 421	11,3- 3,6-	4,1 2,8	589 104 61 906	4,5- 2,2-	2 243 610 190 488	4,6- 3,7-	3,8 3,1	
ZUSAMMEN	190 914	8,2-	753 659	10,9-	3,9	651 010	4,2-	2 434 098	4,5-	3,7	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	309 536 30 455	6,3- 12,7-	1 142 589 85 383	8,9- 8,3-	3,7 2,8	1 067 724 113 932	2,7- 4,3-	3 717 995 348 635	3,0- 0,2	3,5 3,1	
ZUSAMMEN	339 991	6,9-	1 227 972	8,9-	3,6	1 181 656	2,9-	4 066 630	2,7-	3,4	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	642 033 76 907	3,7- 6,2-	2 199 263 193 176	7,0- 5,2-	3,4 2,5	2 281 538 287 473	3,0- 2,1-	7 329 124 783 408	3,0- 0,2-	3,2 2,7	
ZUSAMMEN	718 940	4,0-	2 392 439	6,9-	3,3	2 569 011	2,9-	8 112 532	2,8-	3,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 524 807	2,8	7 989 958	0,0	3,2	9 282 040	0,9	28 014 091	0,4	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	408 297	5,7-	896 891	4,7-	2,2	1 510 357	0,3	3 485 068	0,2	2,3	
ZUSAMMEN	2 933 104	1,5	8 886 849	0,5-	3,0	10 792 397	0,8	31 499 159	0,4	2,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 568 758	6,6	6 169 252	5,3	3,9	5 805 762	3,3	24 257 571	4,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	349 122	1,3-	696 426	1,9-	2,0	1 257 922	4,6	2 715 519	5,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 917 880	5,1	6 865 678	4,5	3,6	7 063 684	3,5	26 973 090	4,8	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	578 187	8,6	2 389 202	5,9	4,1	2 327 587	8,7	9 883 855	4,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	192 909	14,8	392 317	7,0	2,0	754 651	13,7	1 630 182	8,3	2,2	
ZUSAMMEN	771 096	10,1	2 781 519	6,1	3,6	3 082 238	9,9	11 514 037	5,0	3,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	259 817	3,1	1 004 176	3,3	3,9	1 037 410	1,0-	4 070 135	2,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	110 994	7,7-	256 906	3,6-	2,3	475 650	0,5	1 096 748	1,4	2,3	
ZUSAMMEN	370 811	0,4-	1 261 082	1,9	3,4	1 513 060	0,5-	5 166 883	2,1	3,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 792	4,0-	411 236	11,7-	4,5	363 258	1,5	1 638 341	0,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	70 747	9,2	178 121	3,6-	2,5	312 143	1,3	802 967	5,8-	2,6	
ZUSAMMEN	161 539	1,4	589 357	9,4-	3,6	675 401	1,4	2 441 308	1,6-	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 256 444	2,3	22 497 005	0,0	3,6	23 116 276	1,3	82 664 770	1,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 265 951	1,6-	2 777 927	2,5-	2,2	4 809 117	3,0	11 175 392	2,0	2,3	
INSGESAMT	7 522 395	1,7	25 274 932	0,3-	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	3,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEJET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 337 166	8,8	5 156 562	6,9	2,2	9 101 897	3,1	19 722 662	3,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	700 510	1,6	1 344 935	0,5	1,9	2 672 510	6,2	5 333 247	5,2	2,0	
ZUSAMMEN	3 037 676	6,9	6 501 497	5,5	2,1	11 774 407	3,8	25 055 909	3,5	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	423 368	0,1-	948 959	0,5-	2,2	1 536 060	1,0-	3 342 724	2,0-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	94 729	3,4-	197 241	3,6-	2,1	321 533	1,0-	692 433	1,0-	2,2	
ZUSAMMEN	518 097	0,7-	1 146 200	1,0-	2,2	1 857 593	1,0-	4 035 157	1,8-	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 525	0,7	346 855	0,0	2,3	521 272	0,3-	1 212 604	1,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	25 719	4,7-	55 724	7,1-	2,2	88 456	1,6	212 006	2,7	2,4	
ZUSAMMEN	174 244	0,2-	402 579	1,1-	2,3	609 728	0,0	1 424 610	1,3	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 930	21,5-	12 723	10,2	3,2	13 517	1,8	37 454	18,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	920	5,3-	2 021	43,6-	2,2	2 139	27,5-	5 928	42,4-	2,8	
ZUSAMMEN	4 850	18,9-	14 744	2,6-	3,0	15 656	3,5-	43 382	3,6	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 912 989	6,8	6 465 099	5,4	2,2	11 172 746	2,4	24 315 444	2,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	821 878	0,8	1 599 921	0,4-	1,9	3 084 638	5,2	6 243 614	4,3	2,0	
ZUSAMMEN	3 734 867	5,4	8 065 020	4,2	2,2	14 257 384	3,0	30 559 058	2,7	2,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 449	11,2	174 621	3,7	3,3	178 371	3,7	578 706	0,6	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 217	15,7	12 353	9,7	2,4	16 664	0,8	43 856	2,8	2,6	
ZUSAMMEN	57 666	11,6	186 974	4,1	3,2	195 035	3,4	622 562	0,8	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 071	13,9-	11 657	20,5-	2,9	11 431	7,0-	31 595	7,1-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	727	42,2-	2 473	27,5-	3,4	3 017	15,9-	8 551	7,0	2,8	
ZUSAMMEN	4 798	19,9-	14 130	21,8-	2,9	14 448	9,0-	40 146	4,5-	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	744	0,3-	1 884	14,1-	2,5	2 259	4,9-	5 910	15,6-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	78	**	122	37,1	1,6	260	84,4	505	34,0	1,9	
ZUSAMMEN	822	5,7	2 006	12,1-	2,4	2 519	0,1	6 415	13,1-	2,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 264	8,8	188 162	1,6	3,3	192 061	2,9	616 211	0,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 022	3,8	14 948	1,3	2,5	19 941	1,5-	52 912	3,8	2,7	
ZUSAMMEN	63 286	8,3	203 110	1,6	3,2	212 002	2,4	669 123	0,3	3,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 145	18,8-	8 140	15,5-	3,8	7 976	24,5-	32 416	9,6-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	774	54,8	3 479	32,9	4,5	3 415	29,0	15 353	24,7	4,5	
ZUSAMMEN	2 919	7,1-	11 619	5,2-	4,0	11 391	13,8-	47 769	0,9-	4,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 972 398	6,8	6 661 401	5,2	2,2	11 372 783	2,4	24 964 071	2,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	828 674	0,9	1 618 348	0,3-	2,0	3 107 994	5,2	6 311 879	4,3	2,0	
ZUSAMMEN	3 801 072	5,5	8 279 749	4,1	2,2	14 480 777	3,0	31 275 950	2,6	2,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	347 615	0,5-	843 118	3,3-	2,4	1 228 481	0,7-	2 841 063	1,5-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	48 879	7,2-	99 872	6,0-	2,0	167 162	2,3-	356 383	3,8-	2,1	
ZUSAMMEN	396 494	1,4-	942 990	3,6-	2,4	1 395 643	0,9-	3 197 446	1,8-	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	219 320	3,0-	536 648	4,5-	2,4	757 077	2,0-	1 823 985	2,5-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	30 640	4,5-	70 437	1,4-	2,3	104 948	2,6	255 251	3,1	2,4	
ZUSAMMEN	249 960	3,2-	607 085	4,2-	2,4	862 025	1,5-	2 079 236	1,8-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 330	7,2-	565 385	5,6-	2,6	756 807	5,8-	2 011 934	3,0-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	32 432	5,1-	79 595	2,2-	2,5	117 370	0,8	306 463	6,3	2,6	
ZUSAMMEN	248 762	6,9-	644 980	5,2-	2,6	874 177	5,0-	2 318 397	1,9-	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 004	2,6-	14 194	0,3-	2,8	18 733	1,1-	58 987	0,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	826	78,4	1 763	91,2	2,1	2 688	27,8	8 780	99,6	3,3	
ZUSAMMEN	5 830	4,1	15 957	5,3	2,7	21 421	1,8	67 767	7,7	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	788 269	3,1-	1 959 345	4,3-	2,5	2 761 098	2,5-	6 735 969	2,2-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	112 777	5,5-	251 667	3,2-	2,2	392 168	0,0	926 877	1,8	2,4	
ZUSAMMEN	901 046	3,4-	2 211 012	4,2-	2,5	3 153 266	2,2-	7 662 846	1,7-	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 432	26,2	23 202	14,1	3,6	17 676	30,2	64 472	22,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	187	40,4-	399	51,0-	2,1	876	7,1-	2 327	10,8-	2,7	
ZUSAMMEN	6 619	22,3	23 601	11,6	3,6	18 552	27,7	66 799	20,7	3,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 468	14,3-	10 244	17,6-	4,2	7 523	18,7-	28 088	19,5-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	185	26,7	763	69,9	4,1	487	2,5	1 521	15,8	3,1	
ZUSAMMEN	2 653	12,3-	11 007	14,6-	4,1	8 010	17,7-	29 609	18,2-	3,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 828	6,2	38 991	4,9-	3,6	32 812	2,3	113 906	5,3-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	462	22,1-	1 463	8,0-	3,2	1 748	7,9-	5 176	12,4-	3,0	
ZUSAMMEN	11 290	4,7	40 454	5,0-	3,6	34 560	1,7	119 082	5,6-	3,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 204	23,7-	3 293	19,6-	2,7	3 674	15,8-	10 027	12,3-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	45	12,5	137	14,4-	3,0	107	15,1	321	4,9	3,0	
ZUSAMMEN	1 249	22,9-	3 430	19,4-	2,7	3 781	15,1-	10 348	11,9-	2,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN	800 301	3,0-	2 001 629	4,3-	2,5	2 797 584	2,5-	6 859 902	2,3-	2,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 284	5,6-	253 267	3,3-	2,2	394 023	0,0	932 374	1,7	2,4	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	913 585	3,4-	2 254 896	4,2-	2,5	3 191 607	2,2-	7 792 276	1,8-	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 027	5,8-	796 341	7,9-	6,1	439 728	4,5-	2 441 507	4,0-	5,6	
ANDERER WOHNSTITZ	12 828	9,8-	35 910	11,4-	2,8	46 049	1,2-	135 649	8,6-	2,9	
ZUSAMMEN	143 855	6,1-	832 251	8,1-	5,8	485 777	4,2-	2 577 156	4,2-	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 527	6,2-	306 453	10,2-	5,0	200 366	1,7-	923 866	2,6-	4,6	
ANDERER WOHNSTITZ	7 413	2,3-	21 997	5,0-	3,0	26 198	3,0	82 236	5,5-	3,1	
ZUSAMMEN	68 940	5,8-	328 450	9,8-	4,8	226 564	1,2-	1 006 102	2,8-	4,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 938	13,6-	340 370	10,7-	5,3	205 789	8,6-	990 389	5,8-	4,8	
ANDERER WOHNSTITZ	7 401	13,9-	25 936	5,4-	3,5	29 799	5,2-	112 919	4,0	3,8	
ZUSAMMEN	71 339	13,7-	366 306	10,4-	5,1	235 588	8,2-	1 103 308	4,9-	4,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 058	14,7	14 265	27,0	4,7	9 511	7,5	39 199	9,7	4,1	
ANDERER WOHNSTITZ	218	14,1	775	1,8-	3,6	755	3,1	2 392	23,1-	3,2	
ZUSAMMEN	3 276	14,7	15 040	25,1	4,6	10 266	7,2	41 591	7,1	4,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	259 550	7,7-	1 457 429	8,8-	5,6	855 394	4,8-	4 394 961	4,0-	5,1	
ANDERER WOHNSTITZ	27 860	8,9-	84 618	7,9-	3,0	102 801	1,3-	333 196	4,0-	3,2	
ZUSAMMEN	287 410	7,9-	1 542 047	8,8-	5,4	958 195	4,4-	4 728 157	4,0-	4,9	
BETR. M. UEBERNIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 894	0,5-	66 101	1,3-	6,7	31 951	2,6	193 847	1,7	6,1	
ANDERER WOHNSTITZ	679	16,6-	2 651	8,1-	3,9	3 264	9,1	12 609	11,4	3,9	
ZUSAMMEN	10 573	1,8-	68 752	1,6-	6,5	35 215	3,2	206 456	2,3	5,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 304	16,4-	31 623	9,8-	6,0	17 918	10,1-	88 319	5,3-	4,9	
ANDERER WOHNSTITZ	265	45,9-	735	49,0-	2,8	1 369	28,1-	4 355	29,0-	3,2	
ZUSAMMEN	5 569	18,5-	32 358	11,3-	5,8	19 287	11,6-	92 674	6,7-	4,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 990	1,2-	143 654	0,5	6,5	66 359	0,6	391 276	1,4	5,9	
ANDERER WOHNSTITZ	1 151	19,7-	4 174	12,9-	3,6	5 181	2,7-	19 499	0,3-	3,8	
ZUSAMMEN	23 141	2,3-	147 828	0,0	6,4	71 540	0,4	410 775	1,3	5,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	944	4,4-	3 612	23,7-	3,8	2 213	12,5-	12 021	14,5-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	70	48,9	148	37,8-	2,1	101	60,3	285	7,5-	2,8	
ZUSAMMEN	1 014	1,9-	3 760	24,3-	3,7	2 314	10,7-	12 306	14,3-	5,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 484	7,2-	1 604 695	8,1-	5,7	923 966	4,4-	4 798 258	3,6-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	29 081	9,3-	88 940	8,3-	3,1	108 083	1,4-	352 980	3,8-	3,3	
ZUSAMMEN	311 565	7,4-	1 693 635	8,1-	5,4	1 032 049	4,1-	5 151 238	3,6-	5,0	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	454 955	5,0	1 276 214	0,3-	2,8	1 771 849	1,8	4 733 295	0,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	117 871	1,4-	261 493	0,2-	2,2	482 340	6,2	1 138 960	6,6	2,4	
ZUSAMMEN	572 826	3,6	1 537 707	0,3-	2,7	2 254 189	2,7	5 872 255	1,3	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 710	3,9-	493 448	5,4-	2,8	686 945	4,8-	1 854 034	3,8-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	43 410	7,1-	97 659	4,8-	2,2	176 465	1,3-	420 958	0,5-	2,4	
ZUSAMMEN	217 120	4,5-	591 107	5,3-	2,7	863 410	4,1-	2 274 992	3,2-	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 121	9,5-	564 548	11,7-	3,9	525 108	5,5-	1 861 109	5,4-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	29 762	10,4-	70 290	7,1-	2,4	121 523	3,3-	300 659	0,1-	2,5	
ZUSAMMEN	174 883	9,6-	634 838	11,2-	3,6	646 631	5,1-	2 161 768	4,7-	3,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 675	8,8-	11 335	21,7-	4,2	8 783	9,6-	36 490	12,2-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 059	7,8-	1 779	14,6-	1,7	3 556	3,6	6 301	8,4-	1,8	
ZUSAMMEN	3 734	8,5-	13 114	20,8-	3,5	12 339	6,1-	42 791	11,7-	3,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	776 461	0,1-	2 345 545	4,5-	3,0	2 992 685	1,2-	8 484 928	2,1-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	192 102	4,2-	431 221	2,5-	2,2	783 884	2,9	1 866 878	3,7	2,4	
ZUSAMMEN	968 563	1,0-	2 776 766	4,2-	2,9	3 776 569	0,3-	10 351 806	1,1-	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 937	2,0	106 312	10,4-	5,1	69 075	9,2	342 424	0,7	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 052	0,5	6 973	0,8-	3,4	6 654	7,7-	24 229	7,3-	3,6	
ZUSAMMEN	22 989	1,9	113 285	9,9-	4,9	75 729	7,5	366 653	0,2	4,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 337	3,7-	37 836	12,9-	7,1	16 025	4,0	114 787	2,2-	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	254	24,2-	651	49,4-	2,6	751	62,0-	2 848	39,5-	3,8	
ZUSAMMEN	5 591	4,9-	38 487	13,9-	6,9	16 776	3,5-	117 635	3,7-	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 182	15,3-	64 445	13,7-	7,0	25 904	4,6-	165 164	4,9-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	182	19,1-	734	17,2-	4,0	864	6,9-	4 201	10,2-	4,9	
ZUSAMMEN	9 364	15,4-	65 179	13,7-	7,0	26 768	4,6-	169 365	5,1-	6,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	495	9,3	2 953	14,4	6,0	990	23,4	5 249	18,8	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	2	75,0-	8	83,0-	4,0	25	16,7-	402	45,1	16,1	
ZUSAMMEN	497	7,8	2 961	12,7	6,0	1 015	22,0	5 651	20,4	5,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 951	3,8-	211 546	11,6-	5,9	111 994	5,1	627 624	1,2-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 490	4,6-	8 366	9,5-	3,4	8 294	18,3-	31 680	11,5-	3,8	
ZUSAMMEN	38 441	3,8-	219 912	11,5-	5,7	120 288	3,0	659 304	1,8-	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	623	11,0-	4 417	7,6-	7,1	2 522	28,4	14 211	2,2	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	12	57,1-	84	62,3-	7,0	
ZUSAMMEN	623	11,0-	4 417	7,6-	7,1	2 534	27,2	14 295	1,2	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	813 035	0,3-	2 561 508	5,1-	3,2	3 107 201	0,9-	9 126 763	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	194 592	4,2-	439 587	2,7-	2,3	792 190	2,6	1 898 642	3,4	2,4	
ZUSAMMEN	1 007 627	1,1-	3 001 095	4,8-	3,0	3 899 391	0,2-	11 025 405	1,1-	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 270 763	6,4	8 072 235	3,0	2,5	12 541 955	2,3	29 738 527	1,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	880 088	0,5	1 742 210	0,3-	2,0	3 368 061	5,6	6 964 239	4,6	2,1	
ZUSAMMEN	4 150 851	5,1	9 814 445	2,4	2,4	15 910 016	3,0	36 702 766	2,1	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	877 925	2,0-	2 285 508	3,9-	2,6	3 180 448	2,2-	7 944 609	2,6-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	176 192	4,5-	387 334	3,6-	2,2	629 144	0,3-	1 450 878	0,4-	2,3	
ZUSAMMEN	1 054 117	2,4-	2 672 842	3,9-	2,5	3 809 592	1,9-	9 395 487	2,3-	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	573 914	6,7-	1 817 158	7,6-	3,2	2 008 976	4,6-	6 076 036	3,5-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	95 314	7,4-	231 545	5,3-	2,4	357 148	0,9-	932 047	3,1	2,6	
ZUSAMMEN	669 228	6,8-	2 048 703	7,3-	3,1	2 366 124	4,1-	7 008 083	2,6-	3,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 667	6,9-	52 517	2,0	3,6	50 544	0,5-	172 130	2,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 023	9,0	6 338	14,1-	2,1	9 138	0,8-	23 401	5,2-	2,6	
ZUSAMMEN	17 690	4,5-	58 855	0,0	3,3	59 682	0,5-	195 531	1,8	3,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 737 269	3,0	12 227 418	0,1-	2,6	17 781 923	0,6	43 931 302	0,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 154 617	1,0-	2 367 427	1,4-	2,1	4 363 491	4,1	9 370 565	3,6	2,1	
ZUSAMMEN	5 891 886	2,2	14 594 845	0,3-	2,5	22 145 414	1,3	53 301 867	0,7	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 712	8,4	370 236	1,1-	4,1	297 073	6,1	1 179 449	1,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 135	5,9	22 376	1,8	2,8	27 458	0,8-	83 021	0,3	3,0	
ZUSAMMEN	97 847	8,2	392 612	0,9-	4,0	324 531	5,5	1 262 470	1,7	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 180	11,9-	91 360	13,5-	5,3	52 897	7,0-	262 789	6,0-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 431	35,8-	4 622	29,8-	3,2	5 624	29,2-	17 275	14,3-	3,1	
ZUSAMMEN	18 611	14,3-	95 982	14,4-	5,2	58 521	9,7-	280 064	6,5-	4,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 891 454	7,9- 12,5-	114 815 1 789	7,8- 0,1-	6,4 3,9	49 640 1 873	3,7- 5,2-	293 052 8 221	5,2- 10,0-	5,9 4,4	
ZUSAMMEN	18 345	8,0-	116 584	7,7-	6,4	51 513	3,8-	301 273	5,4-	5,8	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 250 105	55,5 **	5 942 184	46,7 **	4,8 1,8	3 616 209	26,1 **	13 727 750	28,2 **	3,8 3,6	
ZUSAMMEN	1 355	66,9	6 126	49,5	4,5	3 825	31,9	14 477	31,5	3,8	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	126 033 10 125	2,9 3,0-	582 353 28 951	4,3- 4,7-	4,6 2,9	403 226 35 164	3,0 6,5-	1 749 017 109 267	0,5- 2,7-	4,3 3,1	
ZUSAMMEN	136 158	2,5	611 304	4,3-	4,5	438 390	2,2	1 858 284	0,6-	4,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 916 889	16,8- 51,4	19 462 3 764	16,3- 24,8	4,0 4,2	16 385 3 635	15,6- 28,4	68 675 16 043	8,7- 22,0	4,2 4,4	
ZUSAMMEN	5 805	10,6-	23 226	11,6-	4,0	20 020	10,0-	84 718	4,2-	4,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 868 218 1 165 631	3,0 0,9-	12 829 233 2 400 142	0,3- 1,4-	2,6 2,1	18 201 534 4 402 290	0,7 4,1	45 748 994 9 495 875	0,0 3,6	2,5 2,2	
ZUSAMMEN	6 033 849	2,2	15 229 375	0,5-	2,5	22 603 824	1,3	55 244 869	0,6	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 702 1 790	7,8 14,7	115 040 5 321	1,1 17,8	4,5 3,0	109 935 7 355	0,6 0,5	456 917 36 378	1,7 17,0	4,2 4,9	
ZUSAMMEN	27 492	8,2	120 361	1,7	4,4	117 290	0,6	493 295	2,7	4,2	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	133 672 5 006	11,7 34,3	570 531 21 450	0,8 18,7	4,3 4,3	562 914 19 169	7,0 25,5	2 231 379 85 407	1,0 18,1	4,0 4,5	
ZUSAMMEN	138 678	12,4	591 981	1,4	4,3	582 083	7,5	2 316 786	1,6	4,0	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	284 627 11 164	10,5 16,2	1 334 256 51 449	2,6 17,9	4,7 4,6	1 175 251 47 531	5,8 21,0	5 190 252 264 720	0,8 25,2	4,4 5,6	
ZUSAMMEN	295 791	10,7	1 385 705	3,0	4,7	1 222 782	6,3	5 454 972	1,8	4,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 186 80	5,2- **	3 863 216	29,6- **	1,8 3,6	8 942 68	1,6- **	17 970 230	14,8- 65,5	2,0 3,4	
ZUSAMMEN	2 246	2,7-	4 079	25,9-	1,8	9 010	1,0-	18 200	14,3-	2,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	806	76,4	3 633	42,1	4,5	1 247	26,9-	5 879	34,7	4,7	
ZUSAMMEN	806	76,4	3 633	42,1	4,5	1 247	26,9-	5 879	34,7	4,7	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 028 60	26,7 **	18 894 426	20,9 **	3,1 7,1	22 758 167	21,4 14,4	70 174 889	26,6 27,7	3,1 5,3	
ZUSAMMEN	6 088	27,4	19 320	22,3	3,2	22 925	21,4	71 063	26,7	3,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	199 907 3 635	3,4 0,8	876 243 15 958	6,5 4,8	4,4 4,4	787 897 12 189	4,8 4,6	3 233 689 61 273	3,1 5,5-	4,1 5,0	
ZUSAMMEN	203 542	3,4	892 201	6,5	4,4	800 086	4,8	3 294 962	2,9	4,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	490 562 14 859	7,6 12,2	2 229 393 67 833	4,2 14,9	4,5 4,6	1 985 906 59 887	5,6 17,2	8 494 115 326 882	1,9 18,0	4,3 5,5	
ZUSAMMEN	505 421	7,8	2 297 226	4,5	4,5	2 045 793	5,9	8 820 997	2,4	4,3	
FERIENZENTREN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN	18 609	5,0-	119 839	6,7-	6,4	46 387	12,9-	287 398	9,0-	6,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 516	37,6	7 840	31,9-	3,1	9 393	45,9-	29 649	54,7-	3,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	21 125	1,4-	127 679	8,8-	6,0	55 780	21,0-	317 047	16,9-	5,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 071	8,7-	275 655	5,2-	5,5	174 034	1,4	916 391	1,4	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	20 618	10,8	114 829	10,3-	5,6	82 269	16,0-	438 651	15,1-	5,3	
ZUSAMMEN	70 689	3,8-	390 484	6,7-	5,5	256 303	4,9-	1 355 042	4,6-	5,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82	74,5	468	**	5,7	223	12,6	1 574	32,9	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	13	**	30	87,5	2,3	23	**	86	**	3,7	
ZUSAMMEN	95	86,3	498	**	5,2	246	20,6	1 660	36,7	6,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104	22,4	530	68,3	5,1	282	3,8-	1 991	31,0	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	29	**	84	**	2,9	39	**	140	**	3,6	
ZUSAMMEN	133	49,4	614	85,5	4,6	321	4,9	2 131	34,2	6,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 850	8,6	8 432	14,8	4,6	5 114	16,1	27 478	21,6	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	14	83,3-	74	66,7-	5,3	55	73,2-	256	64,3-	4,7	
ZUSAMMEN	1 864	4,3	8 506	12,4	4,6	5 169	12,1	27 734	18,9	5,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403	8,3	2 288	26,4-	5,7	1 254	31,7	6 239	2,3-	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	29	81,3	106	43,3-	3,7	
ZUSAMMEN	403	8,3	2 288	26,4-	5,7	1 283	32,5	6 345	3,5-	4,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
ZUSAMMEN	2 603	4,5	12 971	0,5-	5,0	7 162	12,6	38 852	10,0	5,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14	84,1-	74	67,8-	5,3	119	53,9-	672	40,6-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 617	1,5	13 045	1,7-	5,0	7 281	10,0	39 524	8,4	5,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 098	5,1-	2 153 660	8,8-	8,2	813 410	2,9	6 685 041	0,2-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 363	12,0-	89 182	12,8-	5,8	79 526	11,6-	475 865	9,3-	6,0	
ZUSAMMEN	276 461	5,5-	2 242 842	8,9-	8,1	892 936	1,4	7 160 906	0,9-	8,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 805	5,0-	2 167 161	8,7-	8,2	820 854	2,9	6 725 884	0,2-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 406	12,2-	89 340	12,8-	5,8	79 684	11,7-	476 677	9,4-	6,0	
ZUSAMMEN	279 211	5,4-	2 256 501	8,9-	8,1	900 538	1,5	7 202 561	0,8-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 290	6,9-	2 954	4,1-	2,3	4 119	8,6-	9 755	1,0-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	4	94,7-	4	96,3-	1,0	14	86,9-	49	72,8-	3,5	
ZUSAMMEN	1 294	11,4-	2 958	7,2-	2,3	4 133	10,5-	9 804	2,3-	2,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 488	0,1	3 498	3,7-	2,4	4 660	4,6-	11 661	4,1-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	4	94,7-	4	96,3-	1,0	14	86,9-	49	72,8-	3,5	
ZUSAMMEN	1 492	4,5-	3 502	6,4-	2,3	4 674	6,4-	11 710	5,1-	2,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN	457 792	2,3-	1 266 642	4,2	2,8	1 305 815	1,7	3 545 542	4,1	2,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 382	17,2-	93 129	14,9-	1,9	179 724	6,8-	357 817	5,6-	2,0	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	506 174	4,0-	1 359 771	2,6	2,7	1 485 539	0,6	3 903 359	3,2	2,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 566	7,6	428 621	1,8	5,7	329 832	4,8	1 770 010	1,1-	5,4	
ANDERER WOHNSTITZ	2 616	21,3	13 170	14,8	5,0	10 699	20,6	86 092	28,3	8,0	
ZUSAMMEN	78 182	8,1	441 791	2,2	5,7	340 531	5,3	1 856 102	0,0	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 784	8,0	115 508	1,3	4,5	110 158	0,7	458 491	1,8	4,2	
ANDERER WOHNSTITZ	1 803	15,2	5 351	18,0	3,0	7 378	0,7	36 464	17,2	4,9	
ZUSAMMEN	27 587	8,4	120 859	2,0	4,4	117 536	0,7	494 955	2,7	4,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 344	7,4	578 170	0,4	4,3	567 414	6,0	2 258 161	1,2	4,0	
ANDERER WOHNSTITZ	5 069	32,6	21 513	18,1	4,2	19 316	24,9	85 617	17,7	4,4	
ZUSAMMEN	139 413	8,2	599 683	1,0	4,3	586 730	6,5	2 343 778	1,8	4,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 888	13,3	220 567	10,0	4,4	173 068	7,8	733 397	4,8	4,2	
ANDERER WOHNSTITZ	1 768	18,3-	11 562	20,6	6,5	10 324	32,0	56 897	39,1	5,5	
ZUSAMMEN	51 656	11,8	232 129	10,5	4,5	183 392	8,9	790 294	6,7	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	285 582	8,5	1 342 866	2,4	4,7	1 180 472	5,4	5 220 059	1,0	4,4	
ANDERER WOHNSTITZ	11 256	15,9	51 596	17,8	4,6	47 717	20,9	265 070	25,1	5,6	
ZUSAMMEN	296 838	8,8	1 394 462	2,9	4,7	1 228 189	5,9	5 485 129	1,9	4,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 132	**	4 694	61,3	4,1	3 008	**	12 158	76,7	4,0	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	118	**	604	**	5,1	
ZUSAMMEN	1 132	**	4 694	60,8	4,1	3 126	**	12 762	79,5	4,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 728	1,4	155 202	3,5-	5,4	80 967	2,8-	408 085	2,5-	5,0	
ANDERER WOHNSTITZ	2 594	28,7	8 344	30,6-	3,2	9 693	45,8-	31 259	53,7-	3,2	
ZUSAMMEN	31 322	3,2	163 546	5,3-	5,2	90 660	10,4-	439 344	9,6-	4,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	947 920	1,8-	4 440 783	2,4-	4,7	3 025 170	3,2	14 053 788	1,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	85 415	11,1-	305 191	11,1-	3,6	344 154	8,2-	1 303 698	8,1-	3,8	
ZUSAMMEN	1 033 335	2,7-	4 745 974	3,0-	4,6	3 369 324	1,9	15 357 486	0,9	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 262 230	0,4	5 938 851	1,4-	4,7	4 286 609	3,7	19 681 932	1,5	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	99 265	7,9-	365 131	8,5-	3,7	401 564	7,1-	1 600 027	5,8-	4,0	
ZUSAMMEN	1 361 495	0,2-	6 303 982	1,8-	4,6	4 688 173	2,7	21 281 959	0,9	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 842	2,9-	2 837 893	3,0	29,9	481 490	5,3	13 251 084	5,3	27,5	
ANDERER WOHNSITZ	643	4,5-	8 817	10,1-	13,7	3 777	8,6-	60 252	2,8	16,0	
ZUSAMMEN	95 485	2,9-	2 846 710	3,0	29,8	485 267	5,2	13 311 336	5,3	27,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 782	7,5-	299 011	4,5	27,7	51 778	5,0	1 348 353	6,2	26,0	
ANDERER WOHNSITZ	137	33,5-	2 124	41,4-	15,5	741	10,9-	12 488	12,5-	16,9	
ZUSAMMEN	10 919	7,9-	301 135	4,0	27,6	52 519	4,7	1 360 841	6,0	25,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 475	1,7	534 755	5,2	28,9	86 710	3,4	2 393 390	4,2	27,6	
ANDERER WOHNSITZ	273	30,5-	1 711	25,8-	6,3	729	37,2-	6 408	35,1-	8,8	
ZUSAMMEN	18 748	1,0	536 466	5,1	28,6	87 439	2,9	2 399 798	4,0	27,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 407	3,2-	42 763	8,6-	30,4	6 243	32,8-	182 034	5,4	29,2	
ANDERER WOHNSITZ	2	100,0	2	96,4-	1,0	16	**	342	**	21,4	
ZUSAMMEN	1 409	3,1-	42 765	8,7-	30,4	6 259	32,6-	182 376	5,5	29,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 506	2,7-	3 714 422	3,3	29,6	626 221	4,4	17 174 861	5,2	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 055	17,1-	12 654	19,9-	12,0	5 263	14,1-	79 490	4,1-	15,1	
ZUSAMMEN	126 561	2,8-	3 727 076	3,2	29,4	631 484	4,3	17 254 351	5,1	27,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286	82,2	8 419	66,7	29,4	1 099	25,9	34 819	25,8	31,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	286	82,2	8 419	66,7	29,4	1 099	25,9	34 819	25,8	31,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
						ANZAHL					
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	204	39,7	6 080	21,7-	29,8	813	6,1	24 164	4,6-	29,7	
ZUSAMMEN	204	39,7	6 080	21,7-	29,8	813	6,1	24 164	4,6-	29,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	125 996	2,5-	3 728 921	3,3	29,6	628 133	4,5	17 233 844	5,2	27,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 055	17,1-	12 654	19,9-	12,0	5 263	14,1-	79 490	4,1-	15,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	127 051	2,7-	3 741 575	3,2	29,4	633 396	4,3	17 313 334	5,2	27,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 441 171	6,2	11 338 749	2,9	3,3	13 353 277	2,4	44 759 621	2,5	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	883 347	0,6	1 764 197	0,2-	2,0	3 382 537	5,6	7 110 583	4,8	2,1	
ZUSAMMEN	4 324 518	5,0	13 102 946	2,5	3,0	16 735 814	3,1	51 870 204	2,8	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	914 491	1,8-	2 700 027	2,8-	3,0	3 342 384	2,0-	9 751 453	1,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	178 132	4,3-	394 809	3,7-	2,2	637 263	0,3-	1 499 830	0,2-	2,4	
ZUSAMMEN	1 092 623	2,3-	3 094 836	2,9-	2,8	3 979 647	1,7-	11 251 283	1,1-	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	726 733	4,1-	2 930 083	4,0-	4,0	2 663 100	2,3-	10 727 587	0,9-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	100 656	6,1-	254 769	3,9-	2,5	377 193	0,0	1 024 072	3,8	2,7	
ZUSAMMEN	827 389	4,4-	3 184 852	3,9-	3,8	3 040 293	2,0-	11 751 659	0,5-	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 962	7,7	315 847	5,7	4,8	229 855	4,2	1 087 561	4,6	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 793	3,0-	17 902	5,2	3,7	19 478	14,3	80 640	22,7	4,1	
ZUSAMMEN	70 755	6,9	333 749	5,7	4,7	249 333	4,9	1 168 201	5,7	4,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 148 357	3,1	17 284 706	0,8	3,4	19 588 616	1,0	66 326 222	1,4	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 166 928	0,8-	2 431 677	1,1-	2,1	4 416 471	4,3	9 715 125	4,0	2,2	
ZUSAMMEN	6 315 285	2,4	19 716 383	0,6	3,1	24 005 087	1,6	76 041 347	1,7	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 016	7,4	391 660	2,2-	4,1	319 423	5,4	1 265 440	0,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 485	5,1	23 686	1,1	2,8	29 386	3,9-	92 705	4,7-	3,2	
ZUSAMMEN	104 501	7,2	415 346	2,0-	4,0	348 809	4,6	1 358 145	0,4	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 312	8,6-	96 054	11,5-	5,2	55 905	3,8-	274 947	4,0-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 431	35,9-	4 622	29,9-	3,2	5 742	28,0-	17 879	12,3-	3,1	
ZUSAMMEN	19 743	11,3-	100 676	12,5-	5,1	61 647	6,7-	292 826	4,5-	4,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 783	6,9-	174 765	8,0-	6,5	78 768	0,3-	462 307	4,9-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	585	23,0-	2 374	0,8-	4,1	2 527	9,8-	10 539	9,8-	4,2	
ZUSAMMEN	27 368	7,3-	177 139	7,9-	6,5	81 295	0,7-	472 846	5,0-	5,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 936	9,3	83 495	10,7	6,0	31 196	11,9-	189 227	7,5	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 218	60,0	6 613	33,9-	3,0	7 202	49,1-	19 403	61,6-	2,7	
ZUSAMMEN	16 154	14,3	90 108	5,5	5,6	38 398	22,5-	208 630	7,9-	5,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN, - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 047	2,7	745 974	3,7-	4,8	485 292	2,1	2 191 921	0,5-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	12 719	2,2	37 295	12,1-	2,9	44 857	19,2-	140 526	21,9-	3,1	
ZUSAMMEN	167 766	2,7	783 269	4,1-	4,7	530 149	0,2-	2 332 447	2,2-	4,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	953 040	1,9-	4 466 325	2,5-	4,7	3 042 368	3,1	14 146 627	1,8	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	86 304	10,7-	308 955	10,8-	3,6	347 789	7,9-	1 319 741	7,9-	3,8	
ZUSAMMEN	1 039 344	2,7-	4 775 280	3,0-	4,6	3 390 157	1,9	15 466 368	0,9	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 256 444	2,3	22 497 005	0,0	3,6	23 116 276	1,3	82 664 770	1,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 265 951	1,6-	2 777 927	2,5-	2,2	4 809 117	3,0	11 175 392	2,0	2,3	
INSGESAMT	7 522 395	1,7	25 274 932	0,3-	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	3,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRÜHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTDAUER DER GAESTE IN BEBERBERGUNGSTAETTEN *)
1.7 NACH AUSGEGAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	MAI 1992						JAN. - MAI. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AUSLAND	6 256 444	2,3	22 497 005	0,0	89,0	3,6	23 116 276	1,3	82 664 770	1,4	88,1	3,6
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	47 265	0,5	109 527	0,1-	3,9	2,3	174 044	1,5	409 431	1,0	3,7	2,4
DAENEMARK	50 735	9,2-	105 296	12,9-	3,8	2,1	180 828	14,4-	382 057	18,4-	3,4	2,1
FRANKREICH	82 672	7,7-	163 115	8,0-	5,9	2,0	294 113	3,1-	621 415	2,6-	5,6	2,1
GRIECHENLAND	7 496	5,0-	20 111	0,1-	0,7	2,7	39 759	2,0-	110 167	0,1	1,0	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	117 521	2,4	260 495	2,8-	9,4	2,2	432 366	4,5	985 227	4,5	8,8	2,3
IRLAND, REPUBLIK	3 218	3,8	8 289	4,6	0,3	2,6	14 641	3,5	35 618	5,6-	0,3	2,4
ITALIEN	71 793	10,0	140 658	7,1	5,1	2,0	306 378	4,5	639 648	4,3	5,7	2,1
LUXEMBURG	6 091	8,5-	16 568	16,1-	0,6	2,7	27 181	7,8	30 428	19,0	0,8	3,3
NIEDERLANDE	152 583	7,2-	415 820	9,7-	15,0	2,7	622 610	8,0-	1 719 455	9,7-	15,4	2,8
PORTUGAL	3 655	12,1-	11 383	2,7-	0,4	3,1	18 227	3,1-	55 599	2,8-	0,5	3,1
SPANIEN	21 094	9,7-	47 824	2,4-	1,7	2,3	93 136	0,1	216 120	2,2	1,9	2,3
ZUSAMMEN	564 123	3,1-	1 299 026	5,6-	46,8	2,3	2 203 283	2,6-	5 265 165	3,6-	47,1	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	13 130	8,3-	25 442	3,3-	0,9	1,9	49 326	9,0-	99 671	8,3-	0,9	2,0
ISLAND	1 590	2,2-	3 651	2,1	0,1	2,3	6 321	0,3	15 165	1,3-	0,1	2,4
NORWEGEN	16 567	12,8-	31 246	1,4-	1,1	1,9	70 980	0,4	133 988	4,7	1,2	1,9
OESTERREICH	63 052	0,1	128 593	4,3	4,6	2,0	206 953	1,4-	456 798	2,8	4,1	2,2
SCHWEDEN	83 455	9,8-	140 056	10,5-	5,0	1,7	276 784	3,3-	473 269	4,4-	4,2	1,7
SCHWEIZ	79 989	6,1-	157 563	5,2-	5,7	2,1	246 217	4,2-	538 055	3,2-	4,8	2,2
ZUSAMMEN	251 783	6,5-	486 551	4,1-	17,5	1,9	856 581	3,1-	1 716 946	1,7-	15,4	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 930	22,0	5 325	38,2	0,2	2,8	8 515	3,9	28 227	9,7	0,3	3,3
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	13 801	21,2-	43 898	0,5-	1,6	3,2	75 351	18,9-	229 094	2,0	2,0	3,0
POLEN	18 881	13,7-	65 482	8,7-	2,4	3,5	80 654	5,1	358 087	6,2	3,2	4,4
RUMAENIEN	2 231	22,4-	7 113	18,7-	0,3	3,2	10 798	3,3-	36 645	10,0-	0,3	3,4
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	9 587	1,4	33 451	8,0-	1,2	3,5	46 727	4,5-	166 190	8,4-	1,5	3,6
TSCHECHOSLOWAKEI	15 045	16,6	37 356	15,2	1,3	2,5	62 233	26,9	161 544	29,8	1,4	2,6
TUERKEI	7 549	22,7-	18 439	18,3-	0,7	2,4	39 294	6,7-	104 771	4,4-	0,9	2,7
UNGARN	10 590	5,8	28 925	0,5	1,0	2,7	47 737	12,4	136 979	12,2	1,2	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER ZUSAMMEN	6 749	48,7	15 039	56,2	0,5	2,2	27 575	18,4	63 778	29,8	0,6	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	86 363	4,6-	255 028	1,2-	9,2	3,0	398 884	1,0	1 395 315	5,8	11,5	3,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRICA	3 891	1,4-	9 628	5,8-	0,3	2,5	15 432	4,2	37 728	3,1-	0,3	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER ZUSAMMEN	7 058	5,0-	22 988	11,9-	0,8	3,3	32 876	8,9	106 338	1,4	1,0	3,2
ASIEN	10 949	3,8-	32 616	10,2-	1,2	3,0	48 308	7,3	144 066	0,2	1,3	3,0
ISRAEL	6 788	1,8-	16 363	3,1	0,6	2,4	31 754	13,6	74 466	11,7	0,7	2,3
JAPAN	64 803	16,2	108 462	15,3	3,9	1,7	255 942	40,5	450 792	35,3	4,0	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER ZUSAMMEN	39 632	17,7	92 329	11,3	3,3	2,3	170 309	24,0	431 081	21,7	3,9	2,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA	111 223	15,5	217 154	12,6	7,8	2,0	458 005	31,8	956 339	26,8	8,6	2,1
ARGENTINIEN	3 242	20,0	7 078	10,3	0,3	2,2	12 178	21,7	28 263	13,3	0,3	2,3
BRASILIEN	7 642	3,5	16 795	0,1-	0,6	2,2	25 433	3,6	58 799	1,7	0,5	2,3
CHILE	1 085	7,2	3 151	25,8	0,1	2,9	4 838	22,9	12 163	29,5	0,1	2,5
KANADA	16 695	1,0-	33 774	4,0-	1,2	2,0	53 628	6,3	116 889	6,5	1,0	2,2
MEXIKO	3 557	15,9	8 036	23,8	0,3	2,3	10 835	14,3	25 998	15,2	0,2	2,4
USA	161 620	3,4-	325 723	1,1-	11,7	2,0	565 594	15,1	1 207 339	12,6	10,8	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER ZUSAMMEN	5 823	5,8	13 274	7,2	0,5	2,3	21 566	3,1	54 852	8,5	0,6	2,5
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN	199 664	2,1-	407 801	0,3-	14,7	2,0	694 072	13,7	1 504 303	11,7	13,5	2,2
AUSTRALIEN	12 052	14,1	22 462	11,6	0,8	1,9	38 393	1,4	76 398	3,1	0,7	2,0
NEUSEELAND	1 380	8,1-	2 854	11,2-	0,1	2,1	4 640	4,2-	10 067	7,2-	0,1	2,2
OZEANIEN	377	37,5-	970	21,4-	0,0	2,6	1 787	11,3-	4 298	2,5	0,0	2,4
ZUSAMMEN	13 809	9,0	26 286	6,9	0,9	1,9	44 820	0,3	90 763	1,8	0,8	2,0
OHNE ANGABE	28 037	41,1	59 465	23,0	1,9	1,9	105 164	31,7	212 495	11,3	1,9	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	1 265 951	1,6-	2 777 927	2,5-	11,0	2,2	4 809 117	3,0	11 175 392	2,0	11,9	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	7 522 396	1,7	25 274 932	0,3-	100,0	3,4	27 925 393	1,6	93 840 162	1,5	100,0	3,4

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	MAI 1992										JAN. - MAI. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 396	4 314	98,1	7,7	163 510	158 720	97,1	4,1	44,8	46,2	24,8	30,1
HAMBURG	325	249	76,6	0,4	24 445	22 132	90,5	8,4	50,5	55,8	43,2	49,2
NIEDERSACHSEN	6 220	6 004	96,5	0,8-	232 431	218 635	94,1	0,5-	45,5	48,5	31,1	37,6
BREMEN	89	78	87,6	0,0	7 006	6 804	97,1	8,1	48,7	50,2	40,5	42,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 751	5 595	97,3	1,0-	244 374	236 441	96,8	0,8	44,9	46,6	38,0	40,5
HESSEN	3 773	3 606	95,6	3,1-	179 517	166 905	93,0	1,2	47,6	51,2	38,7	44,1
RHEINLAND-PFALZ	3 873	3 863	99,7	2,2-	148 428	147 001	99,0	0,2-	37,7	38,1	27,0	28,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	7 677	7 093	92,4	3,3	282 456	262 921	93,1	4,2	44,2	47,7	33,9	38,3
BAYERN	14 456	13 884	96,0	0,0	524 438	501 508	95,6	1,0	41,7	43,7	33,4	36,5
SAARLAND	324	299	92,3	0,7-	13 390	12 030	89,8	0,0	41,8	46,5	35,4	40,2
BERLIN (WEST)	364	364	100,0	0,0	31 120	30 400	97,7	2,8	64,5	66,0	51,0	52,3
FRÜHERES BUNDESGBIET	47 248	45 349	96,0	0,5	1 851 115	1 763 497	95,3	1,6	44,0	46,3	33,5	37,5

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAI 1992										JAN. - MAI. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT						
ANZAHL	%			ANZAHL	%			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
								%				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	861	836	97,1	1,0	54 869	52 192	95,1	0,3	50,6	53,3	37,0	40,6
GASTHOEFE	402	377	93,8	2,1	8 822	8 205	93,0	0,7	34,7	37,6	23,3	27,0
PENSIONEN	1 069	1 033	96,6	2,9	27 318	25 721	94,2	2,7	55,2	58,6	29,7	37,9
HOTELS GARNIS	1 129	1 086	96,2	4,2	25 261	23 955	94,8	3,5	50,4	53,2	28,2	34,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 461	3 332	96,3	2,3	116 270	110 073	94,7	1,3	50,4	53,4	32,3	37,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	160	149	93,1	3,9	11 256	10 552	93,7	8,9	47,2	50,4	37,8	44,5
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 099	1 099	100,0	0,0	31,5	31,5	27,8	27,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	475	468	98,5	1,7	16 335	15 873	97,2	1,1	51,0	52,5	33,6	35,4
SANATORIIEN, KURKRANKENH.	43	42	97,7	2,3	3 895	3 829	98,3	1,4	53,1	54,0	26,0	27,8
	681	662	97,2	0,2	32 585	31 353	96,2	3,6	49,3	51,2	33,9	37,1
	520	515	99,0	0,2	80 069	78 524	98,1	2,3	91,4	93,3	86,5	90,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 662	4 509	96,7	1,7	228 924	219 950	96,1	0,6	64,6	67,3	51,5	57,0
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	460	445	96,7	1,1	29 893	28 428	95,1	1,6	42,5	44,9	36,1	38,4
GASTHOEFE	300	286	95,3	0,0	7 431	7 001	94,2	2,9	27,8	29,5	21,4	23,9
PENSIONEN	565	547	96,8	2,7	13 093	12 432	95,0	0,9	39,7	41,9	32,6	35,4
HOTELS GARNIS	1 106	1 077	97,4	4,7	19 263	18 280	94,9	4,0	33,4	35,3	27,4	29,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 431	2 355	96,9	3,0	69 680	66 141	94,9	1,4	37,9	40,0	31,5	33,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	176	170	96,6	1,7	11 860	10 997	92,7	4,5	48,5	53,0	41,4	46,5
FERIENZENTREN	684	674	98,5	7,5	20 207	18 195	90,0	2,8	26,3	29,3	27,9	31,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	949	926	97,6	4,5	39 050	35 382	90,6	3,5	35,1	38,9	32,3	36,3
SANATORIIEN, KURKRANKENH.	71	70	98,6	0,0	9 174	8 997	98,1	2,2	86,4	88,1	87,3	89,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 451	3 351	97,1	1,0	117 904	110 520	93,7	1,8	40,7	43,6	36,0	39,2
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	390	378	96,9	0,5	22 721	21 747	95,7	0,7	48,4	50,6	37,1	40,3
GASTHOEFE	291	278	95,5	3,1	6 072	5 686	93,6	2,1	28,7	30,8	19,8	22,4
PENSIONEN	448	432	96,4	4,6	9 641	9 196	95,4	2,2	44,7	47,0	27,7	32,0
HOTELS GARNIS	322	314	97,5	6,8	6 517	6 151	94,4	8,3	33,9	35,9	19,7	23,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 451	1 402	96,6	3,8	44 951	42 780	95,2	2,3	42,8	45,1	30,2	33,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	82	77	93,9	3,7	5 133	4 845	94,4	2,4	42,5	45,0	35,6	40,0
FERIENZENTREN	249	247	99,2	3,1	7 693	7 506	97,6	1,8	27,5	28,2	24,1	25,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	372	363	97,6	3,5	17 010	16 125	94,8	2,5	36,3	38,3	27,7	30,0
SANATORIIEN, KURKRANKENH.	121	119	98,3	1,7	14 204	14 006	98,6	0,0	87,8	89,1	79,8	82,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 944	1 884	96,9	3,6	76 165	72 911	95,7	2,0	49,8	52,0	38,9	42,6

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAI 1992									JAN. - MAI. 1992		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
	ANZAHL	%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 711	1 659	97,0	0,1	107 483	102 367	95,2	0,4-	47,9	50,4	36,8	39,9
GASTHOEFE	993	941	94,8	1,8-	22 325	20 892	93,6	0,1	30,8	33,0	21,7	24,7
PENSIONEN	2 082	2 012	96,6	3,2-	50 052	47 349	94,6	1,7-	49,1	52,0	30,1	36,0
HOTELS GARNIS	2 557	2 477	96,9	4,8-	51 041	48 386	94,8	4,3-	41,9	44,2	26,8	30,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 343	7 089	96,5	2,8-	230 901	218 994	94,8	1,5-	45,2	47,7	31,6	35,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	418	396	94,7	2,9-	28 249	26 394	93,4	0,9	46,9	50,5	38,9	44,5
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	1 946	1 946	100,0	0,0	27,3	27,3	27,4	27,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 408	1 389	98,7	3,5	44 235	41 574	94,0	1,2-	35,6	37,9	29,3	31,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	171	161	94,2	4,2-	14 215	12 946	91,1	2,7-	45,0	49,4	27,3	30,6
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 002	1 951	97,5	1,5	88 645	82 860	93,5	0,7-	40,5	43,5	32,0	35,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	712	704	98,9	0,4-	103 447	101 527	98,1	2,0	90,5	92,2	85,7	89,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 057	9 744	96,9	1,8-	422 993	403 381	95,4	0,5-	55,3	58,1	44,9	49,4
SEEBAEDER												
HOTELS	280	278	99,3	1,1-	18 956	18 643	98,3	0,9	50,8	51,7	27,0	32,0
GASTHOEFE	89	84	94,4	7,7-	2 960	2 762	93,3	4,5-	40,0	42,9	18,8	24,1
PENSIONEN	374	367	98,1	8,3	10 544	10 218	96,9	3,5	45,0	46,5	20,2	30,4
HOTELS GARNIS	1 012	979	96,7	2,8-	21 530	20 628	95,8	2,4-	38,5	40,2	15,7	22,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 755	1 708	97,3	0,6-	53 990	52 251	96,8	0,3-	44,2	45,7	20,7	27,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	226	221	97,8	0,0	26 245	24 641	93,9	0,9	49,1	52,3	27,1	40,8
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	10 077	9 583	95,1	4,9-	57,1	60,0	31,1	33,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 828	2 773	98,1	6,6	77 218	74 480	96,5	5,4	38,3	39,7	17,8	22,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	28	100,0	0,0	4 516	4 490	99,4	0,5-	57,1	57,5	24,5	33,7
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	3 087	3 027	98,1	6,0	118 056	113 194	95,9	3,2	43,0	44,9	21,3	28,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	39	39	100,0	5,4	7 681	7 120	92,7	1,2-	76,0	82,0	69,6	74,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 881	4 774	97,8	3,6	179 727	172 565	96,0	2,0	44,8	46,7	23,2	30,4
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 031	996	96,6	1,5-	53 213	51 048	95,9	0,0	40,6	42,5	30,2	32,8
GASTHOEFE	1 191	1 136	95,4	0,7-	27 603	26 046	94,4	0,0	28,7	30,6	18,2	20,7
PENSIONEN	914	863	94,4	4,7-	18 280	16 965	92,8	4,6-	33,8	36,5	21,5	25,4
HOTELS GARNIS	1 419	1 377	97,0	3,2-	25 056	23 827	95,1	2,2-	30,8	32,6	22,9	25,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 555	4 372	96,0	2,5-	124 152	117 886	95,0	1,1-	35,0	37,0	24,8	27,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	299	287	96,0	0,7-	20 485	19 487	95,1	0,7-	46,2	48,8	40,4	43,9
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 288	99,1	0,9-	50,0	50,5	43,4	43,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	893	871	97,5	0,1	33 976	32 339	95,2	0,7	26,3	27,7	24,8	26,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	175	170	97,1	0,6	14 589	13 966	95,7	2,9-	45,6	47,7	26,9	29,5
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 371	1 332	97,2	0,0	72 368	69 080	95,5	0,5-	36,9	38,8	30,5	32,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	53	52	98,1	1,9-	7 773	7 565	97,3	3,2	84,0	86,9	79,1	82,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 979	5 756	96,3	1,9-	204 293	194 531	95,2	0,8-	37,5	39,6	28,9	31,7

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

- 1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAI 1992										JAN. - MAI. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ERHOLUNGSSORTE												
HOTELS	1 054	1 017	96,5	0,6-	48 457	46 448	95,9	2,7	42,2	44,3	27,2	30,5
GASTHOEFE	1 787	1 670	93,5	0,0	40 493	37 510	92,6	1,6	29,7	32,2	17,4	20,2
PENSIONEN	856	819	95,7	0,2-	18 350	17 277	94,2	0,3-	34,4	36,8	21,1	26,4
HOTELS GARNIS	966	930	96,3	0,4	18 009	17 075	94,8	2,4	30,1	31,9	18,2	22,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 663	4 436	95,1	0,1-	125 309	118 310	94,4	1,9	35,3	37,6	21,8	25,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	327	315	96,3	5,7	22 704	21 883	96,4	6,6	45,6	47,7	35,7	39,0
FERIENZENTREN	11	11	100,0	0,0	5 443	5 423	99,6	2,8	35,8	36,0	20,5	20,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	819	783	95,6	4,1	36 916	32 529	88,1	6,2-	26,3	30,0	20,1	25,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	152	95,0	0,7-	11 470	10 819	94,3	1,2-	41,2	43,8	24,5	27,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 317	1 261	95,7	3,9	76 533	70 654	92,3	1,1-	34,9	38,1	25,5	29,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	46	97,9	2,1-	6 119	6 009	98,2	0,4-	86,9	89,5	84,6	87,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 027	5 743	95,3	0,7	207 961	194 973	93,8	0,7	36,7	39,3	25,0	29,0
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	6 063	5 896	97,2	1,6	375 689	363 827	96,8	4,5	43,6	45,1	35,4	37,4
GASTHOEFE	6 917	6 480	93,7	0,3	145 778	135 899	93,2	2,0	30,7	33,0	23,2	26,2
PENSIONEN	1 525	1 458	95,6	1,3	34 432	32 171	93,4	2,0	37,2	39,9	25,8	30,6
HOTELS GARNIS	3 439	3 243	94,3	1,0	124 129	117 437	94,6	3,0	43,5	46,1	37,6	40,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 944	17 077	95,2	1,0	680 028	649 334	95,5	3,6	40,5	42,5	32,7	35,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	870	852	97,9	4,5	64 430	62 137	96,4	1,4	43,7	45,5	36,9	40,0
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	4 594	4 593	100,0	2,0	58,8	58,8	59,0	59,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	904	837	92,6	11,6	28 992	26 355	90,9	5,1	30,4	33,5	19,4	24,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	500	480	96,0	4,8	47 555	45 336	95,3	2,4	49,4	52,0	29,5	33,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 279	2 174	95,4	7,3	145 571	138 421	95,1	2,4	43,4	45,8	31,7	35,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	81	81	100,0	8,0	10 542	10 292	97,6	5,6	89,1	91,3	85,8	88,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 304	19 332	95,2	1,7	836 141	798 047	95,4	3,4	41,6	43,7	33,2	36,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 139	9 846	97,1	0,7	603 798	582 333	96,4	2,9	44,2	46,0	34,3	36,7
GASTHOEFE	10 977	10 311	93,9	0,1-	239 159	223 109	93,3	1,4	30,4	32,7	21,4	24,4
PENSIONEN	5 751	5 519	96,0	1,2-	131 658	123 980	94,2	0,6-	41,5	44,2	25,7	31,4
HOTELS GARNIS	9 393	9 006	95,9	1,8-	239 765	227 353	94,8	0,3	40,4	42,7	30,3	34,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 260	34 682	95,6	0,5-	1 214 380	1 156 775	95,3	1,7	40,5	42,6	30,0	33,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 140	2 071	96,8	2,0	162 113	154 542	95,3	1,7	45,7	48,1	35,9	41,3
FERIENZENTREN	30	30	100,0	3,4	25 378	24 833	97,9	1,1-	49,6	50,7	35,1	36,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 852	6 653	97,1	5,4	221 337	207 277	93,6	1,3	32,9	35,2	21,8	26,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 034	991	95,8	1,5	92 345	87 557	94,8	0,2	47,5	50,2	27,9	31,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	10 056	9 745	96,9	4,2	501 173	474 209	94,6	1,1	40,6	43,0	28,2	32,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	932	922	98,9	0,3	135 562	132 513	97,8	2,0	89,0	91,2	84,3	87,8
BETRIEBE INSGESAMT	47 248	45 349	96,0	0,5	1 851 115	1 763 497	95,3	1,6	44,0	46,3	33,5	37,5

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

- 1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992										JAN. - MAI. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)					VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
UNTER 2 000												
HOTELS	1 160	1 133	97,7	1,8-	48 849	47 575	97,4	0,5-	37,0	38,1	23,2	26,2
GASTHÖFE	1 676	1 605	95,8	0,7-	35 323	33 405	94,6	0,3	27,0	28,6	16,3	18,8
PENSIONEN	1 019	988	97,0	1,4	20 774	19 914	95,9	2,0	33,3	34,9	18,8	23,8
HOTELS GARNIS	1 233	1 196	97,0	1,3-	22 268	21 442	96,3	0,1-	31,4	32,7	17,3	22,2
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 088	4 922	96,7	0,7-	127 214	122 336	96,2	0,2	32,6	34,0	19,6	23,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	318	311	97,8	5,1	24 535	23 562	96,0	4,6	46,1	48,0	30,9	37,8
FERIENZENTREN	11	11	100,0	8,3-	11 331	11 311	99,8	0,9-	53,3	53,4	46,1	46,2
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	1 973	1 911	96,9	8,3	50 690	48 756	96,2	4,4	31,6	32,9	19,0	23,7
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	116	113	97,4	4,6	8 937	8 590	96,1	3,3	41,8	44,0	22,9	26,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 418	2 346	97,0	7,6	95 493	92 219	96,6	3,7	38,8	40,3	25,7	30,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	35	34	97,1	0,0	5 999	5 920	98,7	2,8	79,2	80,3	77,0	78,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 541	7 302	96,8	1,8	228 706	220 475	96,4	1,7	36,5	37,9	23,6	27,9
2 000 - 5 000												
HOTELS	1 418	1 374	96,9	1,0	72 016	68 602	95,3	2,7	41,9	44,1	30,1	33,5
GASTHÖFE	2 693	2 539	94,3	1,2	60 103	56 390	93,8	3,2	29,4	31,4	19,0	21,6
PENSIONEN	1 279	1 219	95,3	1,9-	29 273	27 543	94,1	0,5-	38,3	40,8	23,6	28,6
HOTELS GARNIS	2 054	1 981	96,4	2,6-	36 457	34 634	95,0	1,6-	33,9	35,8	21,8	25,5
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 444	7 113	95,6	0,4-	197 849	187 169	94,6	1,6	36,1	38,3	24,3	27,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	475	459	96,6	4,1	32 568	31 176	95,7	5,1	46,0	48,4	35,2	39,9
FERIENZENTREN	8	8	100,0	14,3	6 319	6 318	100,0	4,1	56,0	56,0	30,1	30,5
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	1 830	1 783	97,4	8,0	60 695	58 103	95,7	5,1	34,4	36,1	24,5	27,9
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	187	178	95,2	4,1	14 149	13 177	93,1	0,2	45,2	48,6	28,0	32,2
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 500	2 428	97,1	7,0	113 731	108 774	95,6	4,4	40,3	42,3	28,4	32,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	149	148	99,3	0,0	19 130	18 454	96,5	0,6-	87,8	91,1	82,3	86,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 093	9 689	96,0	1,3	330 710	314 397	95,1	2,4	40,5	42,8	29,1	32,9
5 000 - 10 000												
HOTELS	1 694	1 635	96,5	0,3-	88 564	84 167	95,0	0,7	43,4	45,7	31,5	34,9
GASTHÖFE	2 298	2 152	93,6	0,0	49 864	46 409	93,1	1,1	30,0	32,4	20,1	23,2
PENSIONEN	1 449	1 377	95,0	3,9-	32 943	30 666	93,1	3,5-	42,1	45,3	25,5	31,8
HOTELS GARNIS	1 953	1 894	97,0	2,5-	41 077	39 011	95,0	1,1-	39,2	41,5	23,4	27,6
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 394	7 058	95,5	1,5-	212 448	200 253	94,3	0,2-	39,2	41,7	26,3	30,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	492	472	95,9	0,2	38 149	35 466	93,0	1,0	43,7	47,2	33,2	40,6
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 601	6 077	92,1	7,9-	40,9	44,4	22,3	25,1
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	1 788	1 742	97,4	0,8	63 454	60 472	95,3	0,6	36,3	38,1	23,0	26,6
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	219	207	94,5	0,0	17 664	16 631	94,2	1,1-	45,2	48,1	25,7	29,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 507	2 429	96,9	0,6	125 868	118 646	94,3	0,0	40,0	42,5	26,4	31,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	199	196	98,5	0,5	30 770	29 953	97,3	3,4	87,9	90,5	82,4	86,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 100	9 683	95,9	1,0-	369 086	348 852	94,5	0,2	43,6	46,2	31,0	35,7

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRÜHERE BUNDESGBIET.

- 1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992											JAN. - MAI. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
10 000 - 20 000													
HOTELS	1 927	1 871	97,1	0,1	91 327	87 762	96,1	1,6	42,9	44,7	31,9	34,4	
GASTHOEFE	1 863	1 741	93,5	1,4-	39 529	36 353	92,0	0,6	30,7	33,5	22,6	25,8	
PENSIONEN	1 105	1 069	96,7	0,2	25 067	23 656	94,4	0,5	45,2	48,1	28,0	33,7	
HOTELS GARNIS	1 183	1 128	95,4	3,3-	26 478	24 903	94,1	2,3-	38,6	41,0	28,0	32,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 078	5 809	95,6	1,0-	182 401	172 674	94,7	0,7	39,9	42,3	28,8	32,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	378	362	95,8	2,5	27 711	26 467	95,5	4,2	44,4	46,8	38,0	42,6	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	773	749	96,9	6,4	29 802	25 571	85,8	6,4-	26,1	30,4	20,2	25,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 356	1 309	96,5	4,2	76 241	69 765	91,5	1,4-	37,5	41,1	27,9	32,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	307	307	100,0	0,7	45 118	44 546	98,7	0,6	92,0	93,4	87,4	89,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 741	7 425	95,9	0,1-	303 760	286 985	94,5	0,1	47,1	49,9	37,3	41,6	
20 000 - 50 000													
HOTELS	1 710	1 654	96,7	1,3	84 847	81 748	96,3	5,4	43,0	44,7	33,8	35,8	
GASTHOEFE	1 384	1 306	94,4	0,4	29 976	28 162	93,9	1,0	32,4	34,6	25,9	28,5	
PENSIONEN	527	511	97,0	1,2-	11 583	11 066	95,5	0,8-	44,0	46,1	28,8	33,6	
HOTELS GARNIS	836	806	96,4	1,1	20 957	19 995	95,4	4,9	38,8	40,8	29,5	32,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 457	4 277	96,0	0,7	147 363	140 971	95,7	3,9	40,3	42,2	31,2	33,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	256	248	96,9	2,4-	20 337	19 368	95,2	7,7-	45,9	48,2	39,5	42,7	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	322	312	96,9	2,0	10 393	8 837	85,0	9,2-	29,3	34,6	19,3	25,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	167	164	98,2	1,2	14 744	14 223	96,5	1,8-	46,1	47,9	25,4	27,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	745	724	97,2	0,3	45 474	42 428	93,3	6,1-	42,2	45,3	30,3	34,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	194	189	97,4	1,0-	26 205	25 541	97,5	4,6	87,3	89,6	83,2	87,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 396	5 190	96,2	0,6	219 042	208 940	95,4	1,8	46,3	48,7	37,2	40,5	
50 000 - 100 000													
HOTELS	730	716	98,1	3,5	41 364	39 747	96,1	4,4	44,3	46,3	34,6	36,6	
GASTHOEFE	474	440	92,8	3,0	9 911	9 233	93,2	5,1	34,8	37,5	26,5	29,7	
PENSIONEN	203	198	97,5	2,6	5 261	5 074	96,4	0,4	51,4	53,6	27,9	35,2	
HOTELS GARNIS	380	367	96,6	0,3-	12 188	11 664	95,7	2,4	41,0	42,9	31,4	34,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 787	1 721	96,3	2,4	68 724	65 718	95,6	3,8	42,9	45,0	32,3	35,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	77	76	98,7	1,3-	5 489	5 272	96,0	3,6-	48,6	50,7	39,8	43,5	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	152	144	94,7	3,4-	5 465	4 905	89,8	0,2-	30,5	34,1	15,1	20,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	292	278	95,2	2,1-	17 239	16 074	93,2	1,1-	43,9	47,2	28,0	33,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	31	31	100,0	3,3	5 694	5 466	96,0	3,4	90,5	94,3	88,2	91,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 110	2 030	96,2	1,8	91 657	87 258	95,2	2,9	46,0	48,5	35,0	38,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAI 1992										JAN. - MÄI. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)					VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 500	1 463	97,5	2,6	176 831	172 732	97,7	4,3	48,9	50,2	41,8	43,1
GASTHOEFE	589	528	89,6	4,2	14 453	13 157	91,0	1,1	36,5	40,2	32,8	36,7
PENSIONEN	169	157	92,9	1,3	6 757	6 061	89,7	1,5	51,7	57,6	41,8	46,8
HOTELS GARNIS	1 754	1 634	93,2	0,8	80 340	75 704	94,2	1,3	47,3	50,3	42,1	45,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 012	3 782	94,3	0,1	278 381	267 654	96,1	3,1	47,9	49,9	41,4	43,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	144	143	99,3	2,9	13 324	13 231	99,3	2,8	51,3	51,9	43,4	46,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	14	12	85,7	9,1	838	633	75,5	20,1	45,7	60,5	42,0	57,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	80	76	95,0	4,1	12 965	12 439	95,9	5,3	58,0	60,4	41,2	46,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	238	231	97,1	3,6	27 127	26 303	97,0	4,3	54,3	56,2	42,3	46,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	17	17	100,0	6,3	2 646	2 633	99,5	1,2	95,2	95,6	89,9	91,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 267	4 030	94,4	0,2	308 154	296 590	96,2	3,2	48,8	50,8	41,9	44,2
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 139	9 846	97,1	0,7	603 798	582 333	96,4	2,9	44,2	46,0	34,3	36,7
GASTHOEFE	10 977	10 311	93,9	0,1	239 159	223 109	93,3	1,4	30,4	32,7	21,4	24,4
PENSIONEN	5 751	5 519	96,0	1,2	131 658	123 980	94,2	0,6	41,5	44,2	25,7	31,4
HOTELS GARNIS	9 393	9 006	95,9	1,8	239 765	227 353	94,8	0,3	40,4	42,7	30,3	34,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 260	34 682	95,6	0,5	1 214 380	1 156 775	95,3	1,7	40,5	42,6	30,0	33,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 140	2 071	96,8	2,0	162 113	154 542	95,3	1,7	45,7	48,1	35,9	41,3
FERIENZENTREN	30	30	100,0	3,4	25 378	24 833	97,9	1,1	49,6	50,7	35,1	36,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 852	6 653	97,1	5,4	221 337	207 277	93,6	1,3	32,9	35,2	21,8	26,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 034	991	95,8	1,5	92 345	87 557	94,8	0,2	47,5	50,2	27,9	31,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	10 056	9 745	96,9	4,2	501 173	474 209	94,6	1,1	40,6	43,0	28,2	32,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	932	922	98,9	0,3	135 562	132 513	97,8	2,0	89,0	91,2	84,3	87,8
BETRIEBE INSGESAMT	47 248	45 349	96,0	0,5	1 851 115	1 763 497	95,3	1,6	44,0	46,3	33,5	37,5

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten*)

Betriebsart	Mai 1992					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels	10 139	9 846	329	3 481	3,4	2,1
Gasthöfe	10 977	10 311	268	1 144	1,1	1,6
Pensionen	5 751	5 519	582	1 814	1,8	7,5
Hotels garnis	9 393	9 006	1 065	3 453	3,4	5,4
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 260	34 682	2 244	9 892	9,6	4,1
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 140	2 071	774	18 921	18,5	2,4
Ferienzentren	30	30	17	3 890	3,8	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 852	6 653	6 400	55 578	54,2	5,2
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 034	991	787	14 070	13,7	1,3
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	10 056	9 745	7 978	92 459	90,2	3,8
Sanatorien, Kurkrankenh. .	932	922	11	180	0,2	31,4
Betriebe insgesamt ...	47 248	45 349	10 233	102 531	100	3,9

*) Die Angaben beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betrieben insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1992					JAN. - MAI. 1992					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	44 952	16,1-	161 666	26,3-	3,6	67 011	4,7-	273 130	4,9-	4,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 141	19,6-	9 484	17,8-	2,3	6 679	11,4-	16 721	6,4-	2,5	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	49 093	16,4-	171 150	25,9-	3,5	73 690	5,3-	289 851	5,0-	3,9	
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	66 179	18,5-	273 057	36,6-	4,1	128 977	7,7-	582 955	20,0-	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 143	17,7	24 360	0,6-	3,0	12 722	13,6	43 389	4,1	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	74 322	15,6-	297 417	34,6-	4,0	141 699	6,1-	626 344	18,7-	4,4	
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	30 829	6,5-	78 505	15,4-	2,5	57 252	9,1-	159 808	9,2-	2,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 949	18,8-	22 244	14,3-	3,2	11 213	16,1-	40 586	10,2-	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	37 778	9,0-	100 749	15,1-	2,7	68 465	10,3-	200 394	9,4-	2,9	
HESSEN	32 946	0,7-	101 749	9,9-	3,1	51 313	1,3-	178 344	2,2-	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 561	3,8	12 328	30,0	2,7	6 792	8,9	21 382	30,4	3,1	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	37 507	0,1-	114 077	6,8-	3,0	58 105	0,2-	199 726	0,5	3,4	
RHEINLAND-PFALZ	37 348	20,7-	109 303	21,2-	2,9	66 294	14,6-	204 902	12,2-	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 496	4,1-	47 240	10,5-	3,3	21 765	0,1	72 590	1,9-	3,3	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	51 844	16,6-	156 543	18,2-	3,0	88 059	11,4-	277 492	9,7-	3,2	
BADEN-WUERTTEMBERG	49 850	7,5-	162 816	20,4-	3,3	93 339	2,2	361 412	4,2-	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 715	5,2-	29 993	9,8-	2,4	20 237	0,4	53 071	0,7	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	62 565	7,0-	192 809	19,0-	3,1	113 576	1,9	414 483	3,6-	3,6	
BAYERN	76 722	8,1-	264 911	23,5-	3,5	138 795	1,9-	626 861	7,3-	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 733	22,9	35 429	29,4	2,4	23 257	14,5	70 865	23,9	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	91 455	4,2-	300 340	19,6-	3,3	162 052	0,2	697 726	4,8-	4,3	
SAARLAND	1 850	13,5-	5 618	12,1-	3,0	2 886	9,9	9 696	19,7	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267	29,0	555	2,8-	2,1	415	33,9	304	6,9	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	2 117	9,7-	6 173	11,3-	2,9	3 301	12,5	10 599	18,5	3,2	
BERLIN (WEST)	2 968	0,7-	8 861	5,6-	3,0	6 354	3,4	21 328	3,7	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 544	23,1-	4 553	16,4-	2,9	2 670	16,2-	7 924	6,0-	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	4 512	9,7-	13 414	9,6-	3,0	9 024	3,3-	29 252	0,9	3,2	
FRUEHERES BUNDESGBIET	345 963	11,9-	1 172 128	25,2-	3,4	615 072	5,0-	2 425 519	10,1-	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 398	0,2-	188 381	2,1-	2,8	106 696	1,5	329 896	4,3	3,1	
ANDERER WOHNSTIZ											
INSGESAMT	414 361	10,2-	1 360 509	22,7-	3,3	721 768	4,1-	2 755 415	8,6-	3,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Mai 1992					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter ²⁾ geöffnet			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	286	252	240	16 205	16,8	12,2
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	385	279	248	22 296	11,9	16,8
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	373	194	168	11 780	8,8	8,9
Hessen	153	153	138	11 367	31,8	8,6
Rheinland-Pfalz	249	244	242	18 244	8,6	13,8
Baden-Württemberg	212	212	206	19 452	8,0	14,7
Bayern	367	311	300	30 555	17,3	23,1
Saarland	29	29	26	1 778	45,6	1,3
Berlin (West)	6	6	6	207	0	0,2
Früheres Bundesgebiet ...	2 065	1 685	1 578	132 424	14,5	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am früheren Bundesgebiet.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsgruppen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte). Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Ausländern in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins,
Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.